

# BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

## Fünf Jahre „Schach matt“

Offene Schachgruppe Pfaffenhofen

## Unterstützung gegen die Schneemassen

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen

## Wohnen in Pfaffenhofen

Wie Stadt und Bürger erschwinglichen Wohnraum schaffen



**PFAFFENHOFEN A.D. ILM**  
Guter Boden für große Vorhaben



## LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

die Stadt Pfaffenhofen hat das Thema Wohnen seit einigen Jahren ganz oben auf ihrer Agenda stehen. Immer mehr Menschen möchten in Pfaffenhofen und seinen Ortsteilen leben. Die Stadt ist ausgezeichnet lebenswert und liegt inmitten der wirtschaftsstärksten Region Deutschlands. So wächst die Kreisstadt, der Druck auf den Wohnungsmarkt in Pfaffenhofen und der weiten Umgebung ist hoch.

Trotzdem soll Wohnen in Pfaffenhofen bezahlbar bleiben – und zwar nicht nur für Gutverdiener. Damit dauerhaft genug erschwinglicher Wohnraum für Einheimische und Neubürger zur Verfügung steht, verfolgen wir ein ganzes Bündel an Maßnahmen: Neue Baugebiete werden ausgewiesen, mehr Sozialwohnungen gebaut, und wir sind aktiv, um den Anstieg der Mietpreise einzudämmen. Hier sollen u. a. die „Mietpreisbremse“ und der Mitspiegel helfen.

Vor allem aber führen wir unser erfolgreiches Einheimischenmodell weiter. Damit kommen Pfaffenhofener Bürgerinnen und Bürger in den Genuss vergünstigter Bauplätze. Die Vergaberichtlinien haben wir zuletzt im November 2018 angepasst. Aktuell haben wir 20 Parzellen in Heißmanning-Weingartenfeld zu vergeben. Künftig sollen aus dem Einheimischenmodell auch Wohnungen zur Verfügung stehen; aktuelle Projekte werden mittelfristig kommen. Sehr begrüßenswert sind zudem Initiativen wie die Wohnungsbau-Genossenschaft „Raumpfaffenhofen“. Hier wird gemeinschaftlich bezahlbares Wohneigentum geschaffen.

All dies wird hoffentlich zu einem Ziel führen: Dass Sie weiterhin gut bei uns in Pfaffenhofen leben und wohnen können.

Ihr Thomas Herker  
Erster Bürgermeister

### NEWS / TICKER

#### Einsatzbilanz Januar 2019 der FFW

Das Jahr hat ereignisreich begonnen. Insgesamt 18 Einsätze fielen für die Feuerwehr Pfaffenhofen im Januar an. Etliche davon waren dem Winter geschuldet. Alle Details unter: <http://feuerwehr-pfaffenhofen.de/einsaetze/einsaetze-2019>.

[pafunddu.de/17642](http://pafunddu.de/17642)

#### Unternehmen mit Herz

Die Unternehmensgruppe Thimm unterstützt auch im Landkreis Pfaffenhofen (Standort Wolnzach) Einrichtungen, die sich in sozialen Bereichen engagieren. Nun überreichte Thimm

eine Spende von 1.000 Euro an die Alzheimer Gesellschaft, damit sie sich mit ihrer wertvollen Arbeit weiterhin für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen einsetzen kann. [pafunddu.de/17612](http://pafunddu.de/17612)

#### Verein „Leben retten“ spendet für Zentrale Notaufnahme

Der Verein „Leben retten“ unterstützt Rettungsdienste, Kliniken und Notärzte mit Spenden. Jetzt hat er der Zentralen Notaufnahme der Ilmtalklinik eine Kindernotfalltasche, ein Video-Laryngoskop und eine Absaugpumpe, die auch für Kinder geeignet ist, finanziert. [pafunddu.de/17717](http://pafunddu.de/17717)

### IMPRESSUM

#### PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

**HERAUSGEBER** Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: [admin@pafunddu.de](mailto:admin@pafunddu.de), [www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)  
**PROJEKTLEITER** Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm  
**REDAKTION** Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Katharina Kiesel, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, [redaktion@pafunddu.de](mailto:redaktion@pafunddu.de), [www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)  
**AUTOREN** Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung  
**KONZEPT** Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, [www.pr-mit-konzept.de](http://www.pr-mit-konzept.de)  
**DRUCK** Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, [www.humbach-nemazal.de](http://www.humbach-nemazal.de)  
**PAPIER** LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert  
**BILDNACHWEIS** Elisabeth Steinbüchler, Katharina Kiesel, Elisabeth Lang, Lukas Sammetinger, Christine Kufer, Rainer Hoffmann, [shutterstock.com](http://shutterstock.com), Heinrich Wagenknecht, Philipp Wulk, Sandra Niermann, Andrea Apolowski, Steffen Schlick, Birgit Oko, Raphaela Geyer  
**TITEL** Elisabeth Steinbüchler  
**AUFLAGE** 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen  
**ERSCHEINUNG** Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe April erscheint am 27.03.2019.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

## STADTTHEMA

- 3 Wohnen in Pfaffenhofen  
Wie Stadt und Bürger erschwinglichen Wohnraum schaffen
- 5 Stadt Pfaffenhofen vergibt 20 Grundstücke an Einheimische
- 5 Breitband für kleinste Ortsteile

## STADTBILD

- 5 Schnee und Eis in Pfaffenhofen

## STADTGESPRÄCH

- 6 Laura Bärtle ist die neue Joseph-Maria-Lutz-Stipendiatin
- 6 Personal für städtische Kindertagesstätten gesucht
- 6 Jetzt für die KITAS anmelden!
- 6 Das neue Pfaffenhofener Jugendparlament
- 7 Babyboom, beliebteste Vornamen und immer mehr Hochzeiten
- 7 142 Einwohner mehr: Bevölkerungszuwachs verlangsamt
- 8 Steigende Ausleihzahlen in der Stadtbücherei Pfaffenhofen
- 8 Seniorenbüro: Dank an 88 Ehrenamtliche
- 9 Wochen gegen Rassismus vom 11. bis 24. März
- 10 Stadtwerke eröffnen ihr neues Kundencenter in der Innenstadt
- 10 Aktuelle Baustellen im März 2019
- 10 Mit Hightech-Abfallheimern gegen Müllberge am Hauptplatz

## STADTKLIMA

- 11 Auf Los geht's los – Bodenkurs gestartet
- 11 Informationsaustausch in Sachen Nachhaltigkeitspartnerschaft: Ingolstadt will Pfaffenhofener Grünanlagen-Projekt übernehmen

## STADTINFO

- 12 Bürgerbüro im März drei Tage geschlossen
- 12 Nachrichten aus dem Standesamt
- 12 Aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de)

## STADTGESCHICHTEN

- 13 Blick zurück: Wohnungsbau in Pfaffenhofen in den letzten zwei Jahrhunderten

## STADTLEBEN

- 14 Fünf Jahre „Schach matt“ in Pfaffenhofen
- 14 Zu Besuch in der Jägerschule
- 14 Unterstützung gegen die Schneemassen
- 15 Kung Fu-Kurse beim MTV
- 15 Bilanz, Pläne und Wahlen des Heimat- und Kulturkreises
- 15 Mensch des Monats: Paulina Andre ist die Älteste
- 15 Schnappschuss des Monats: Eisige Rettungsübung

## STADTGESCHEHEN

- 16 Kunststücke 19: Realschüler stellen in der Galerie aus
- 16 Bewegung, Spaß und gesunde Ernährung für Kleinkinder
- 16 Ausstellung im Seniorenbüro „Was heißt schon alt?“
- 16 Kinderkonzert und Theater im März auf der Winterbühne
- 17 Workshop für kleine Zauberer
- 17 Vortrag über Pfaffenhofen in der Weimarer Republik
- 17 Operettengala „Voilà Opera!“
- 17 Musikschule lädt herzlich ein
- 17 Lesungen mit Nervenkitzel und Spaß
- 17 Lesung, Musik und viel Humor
- 18 „Heute oder Morgen“: Theater beim Hospizverein
- 18 Archäologie-Ausstellung „Wehrhaftes Pfaffenhofen“
- 18 „intakt“ lädt ein zu Ukulelen-Kursen, Public Singing und Classic Rock mit Straight Bourbon
- 18 Dult und offene Geschäfte
- 19 Drei Konzerte: Jazz und Klassik in der Künstlerwerkstatt
- 19 VokalSolistenAugsburg
- 19 Faschingstreiben mit Bühnen-Programm und Schlagerzelt
- 19 FCT feiert Rose Monday
- 20 Veranstaltungskalender



# Wohnen in Pfaffenhofen

## Wie Stadt und Bürger erschwinglichen Wohnraum schaffen

**EHM, WBG, WoGeno.** Diese Kürzel stehen für drei Ansätze, das Wohnen in Pfaffenhofen für alle erschwinglich zu machen. Im Einheimischenmodell (EHM) vergibt die Stadt wieder vergünstigte Baugrundstücke. Die Wohnraumbeschaffungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Pfaffenhofen a. d. Ilm (WBG) baut Sozialwohnungen. Und in der Wohnungsbau-Genossenschaft RaumPfaffenhofen e. G. (WoGeno) haben sich Bürgerinnen und Bürger zusammenschlossen, um gemeinschaftlich und gemeinwohlorientiert Wohnraum zu schaffen.

Pfaffenhofen liegt mitten in der Wachstumsregion zwischen München, Augsburg, Ingolstadt und Regensburg. Hier gibt es nicht nur attraktive Arbeitsplätze, sondern auch einen hohen Freizeitwert. Einen Nachteil hat diese Attraktivität allerdings: Wohnraum ist in Pfaffenhofen knapp, Mieten und Immobilienpreise steigen. Ende 2018 hatte die Kreisstadt rund 26.250 Einwohner. Das sind fast 2.200 Menschen mehr als im Jahr 2011. Entsprechend rege wurde und wird gebaut. In den letzten Jahren war vor allem Nachverdichtung angesagt. Baulücken wurden geschlossen, Grundstücke besser ausgenutzt, große Wohnblöcke ersetzen kleine Nachkriegshäuschen.

### Nachverdichtung statt Flächenfraß

Diesen Weg will die Stadt auch weiterhin gehen: Im neuen Flächennutzungsplan wurde – unter intensiver Bürgerbeteiligung – die Leitlinie „Pfaffenhofen soll Pfaffenhofen bleiben“ formuliert. Ziel ist ein moderates Wachstum von maximal 4.000 Einwohnern in den nächsten 15 Jahren. Innenentwicklung und Nachverdichtung werden weiterhin angestrebt. Neue Baugebiete entstehen dort, wo es für das Landschaftsbild verträglich ist. Der Stadtrat wird den letzten Beschluss zum neuen Flächennutzungsplan im Frühjahr fassen, sodass dieser im Sommer rechtsgültig wird.

### Mehr Wohnraum gegen Knappheit

Schon seit einigen Jahren verfolgt die Kommune eine aktive Bauland- und Wohnraumpolitik. Wohnen in Pfaffenhofen soll sich auch leisten können,

wer nicht zu den Gutverdienenden gehört. So gilt seit 2015 bei Mieterhöhungen die „Kappungsgrenze“ und bei Wiedervermietungen die „Mietpreisbremse“. 2016 wurde erstmals ein qualifizierter Mietspiegel erstellt. Damit werden die Preise auf dem freien Wohnungsmarkt transparent.

Neuer Wohnraum soll Entlastung auf dem angespannten Markt bringen: Ab Sommer 2019 kann im neuen Wohngebiet Heißmanning-Weingartenfeld gebaut werden. In Pfaffelleiten, das sich Richtung Kuglhof erstreckt, erfolgt dieses Jahr der erste Teil der Erschließung. Und in den großen Ortsteilen Tegernbach, Ehrenberg, Affalterbach und Uttenhofen sollen über acht Hektar Wohnraum für etwa 300 Einwohner geschaffen werden.

### Das Einheimischenmodell macht's möglich

In den neuen Baugebieten setzt die Stadt Pfaffenhofen ihr Erfolgsmodell Einheimischenmodell fort. Damit kommen Pfaffenhofener Bürgerinnen und Bürger in den Genuss vergünstigter Bauplätze. Die Vergaberichtlinien wurden zuletzt im November 2018 angepasst. 1991 hatte die Stadt Pfaffenhofen ihr Einheimischenmodell

eingeführt – und war damit Vorbild für andere Kommunen. Etwa 150 Familien haben bislang davon profitiert, rund 270 Vormerkungen liegen aktuell vor.

Generell wird neues Bauland nur ausgewiesen, wenn die Grundbesitzer 50 Prozent der Fläche für soziale Zwecke, sprich für das Einheimischenmodell, zur Verfügung stellen. Die Stadt kauft zunächst diesen Grund, in der Regel zum Bauerwartungsland-Preis. Nach der Entwicklung des Gebiets kann die Stadt diese Flächen an ortsverbundene Personen abgeben, damit diese ihr eigenes Haus bauen können. Ziel ist es, dass Grundstücke im EHM in etwa halb so viel kosten wie frei am Markt gehandelte Grundstücke. Die Richtlinie ermöglicht es der Stadt aber auch, Grundstücke aus dem EHM mit Sozialwohnungen zu bebauen.

### Vergabe nach Punkten

Die vorhandenen Grundstücke werden nach einem Punktesystem vergeben. Dabei spielen vor allem die persönliche und familiäre Situation eine Rolle, z. B. Kinder oder pflegebedürftige Angehörige im Haushalt. Um den sozialen Aspekt zu betonen, gibt es Ausschlusskriterien: Wer sich für ein Grundstück interessiert, darf



jährlich maximal 51.000 Euro als Einzelperson bzw. pro Haushalt 102.000 Euro verdienen und ein Vermögen von höchstens 100.000 Euro als Einzelperson bzw. 175.000 Euro pro Familie besitzen.

Bewerben kann sich auch, wer den Hauptwohnsitz woanders hat. Allerdings sind die Chancen für Auswärtige, wirklich zum Zug zu kommen, äußerst gering. Ihnen fehlen die vielen Pluspunkte, die allen einheimischen Mitbewerbern einen großen Vorsprung verschaffen.

Weitere Informationen und Downloads zum EHM findet man unter [www.pfaffenhofen.de/einheimischenmodell](http://www.pfaffenhofen.de/einheimischenmodell).



Das neue Mehrfamilienhaus der WBG mit 32 öffentlich geförderten Wohnungen an der Kellerstraße wird im Herbst bezugsfertig.



Fortsetzung von Seite 3

### Alle sollen sich eine Wohnung leisten können

Auch wenn der Baugrund im Einheimischenmodell vergünstigt ist – für viele ist ein eigenes Haus trotzdem nicht finanzierbar oder passt nicht zum Lebensmodell. Daher sollen künftig auch Wohnungen im Einheimischenmodell entstehen. Ziel ist es, bei Verdichtungen in der Innenstadt und bei der Umwandlung von Gewerbegebieten zu Wohngebieten die Investoren aufzufordern, bezahlbare Wohnungen zu schaffen. Der Grundstein hierfür ist gelegt, erste Projekte sollen mittelfristig entstehen.

Und auch die Stadt selbst baut Wohnungen, genauer gesagt die städtische Wohnraumbeschaffungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Pfaffenhofen a. d. Ilm (WBG). Diese besteht seit 1991 und hatte viele Jahre einen Dornröschenschlaf geführt. Seit 2012 ist sie wieder im sozialen Mietwohnungsbau aktiv geworden. 2015 hat der Stadtrat beschlossen, die städtische Wohnungswirtschaft grundsätzlich neu zu strukturieren und dazu die WBG personell zu stärken. Seitdem hat sie sich positiv entwickelt, denn sie konnte ihre Aktivitäten deutlich verstärken und neue Bau- und Sanierungsprojekte in Gang setzen.

### Aktiv im sozialen Wohnungsbau

Die WBG baut, saniert und verwaltet eigene Wohnungen. Seit Anfang 2017 ist sie auch für alle Wohnungen der Stadt Pfaffenhofen und der von der Stadt verwalteten Hl. Geist- und Gritsch'schen Foundationsstiftung zuständig. Schwerpunkt ist die Schaffung und Bewahrung von öffentlich geförderten Wohnungen für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen, also sozialer Wohnungsbau. Die WBG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt. Als GmbH kann sie

schneller, unbürokratischer und effektiver handeln als eine Verwaltung.

Ihr bisher größtes Projekt baut die WBG derzeit an der Kellerstraße. Auf dem ehemaligen Parkplatz zwischen der Keller- und der Thallerstraße entstehen drei Häuser mit einer gemeinsamen Tiefgarage, einem Innenhof und einem kleinen Spielplatz. Die 36 Wohnungen, davon 32 öffentlich gefördert, mit jeweils 40 bis 105 Quadratmetern sollen Anfang Oktober 2019 bezogen werden. Sowohl der Zeitplan als auch der Kostenrahmen werden voraussichtlich eingehalten. Von den rund elf Millionen Euro Baukosten werden etwa 5,8 Millionen durch Förderdarlehen der Regierung von Oberbayern finanziert.

### Bedarf nach öffentlich geförderten Wohnungen

Derzeit läuft die Planung für weitere Mehrfamilienhäuser: In der Wolfstraße sollen acht öffentlich geförderte Wohnungen entstehen, in der Stettbergstraße 20 und im neuen Baugebiet Weingartenfeld rund 30. Anschließend will die WBG auch im künftigen Wohngebiet Pfaffelleiten Wohnungen für Menschen mit geringem Einkommen schaffen. Neben dem Bau neuer Wohnungen widmet sich die WBG der Sanierung alter Stadt-Häuser und passt sie dem heutigen Wohnstandard an.

Der Bedarf ist gegeben: Das Landratsamt hat 2018 insgesamt 251 Wohnberechtigungsscheine für den ganzen Landkreis neu ausgestellt, 140 davon für das Stadtgebiet. Dieser Schein ist Voraussetzung dafür, sich als Mieter für eine sozial geförderte Wohnung zu bewerben.

Die Mieten bei den Sozialwohnungen in Pfaffenhofen liegen zwischen 3,52 Euro in Altbauten und 11 Euro (Neubau) je Quadratmeter. Aktuell bieten die Häuser der Stadt, der Stiftung und der WBG 206 öffentlich



geförderte Wohnungen – und damit eine Heimat für ca. 400 Menschen.

### „Gemeinsam zuhause“

Ein neuer Akteur im Bereich der Wohnungswirtschaft ist die am 1. Mai 2018 gegründete Wohnungsbau-Genossenschaft RaumPfaffenhofen e. G. (WoGeno). Ihr Ziel: so schnell wie möglich bezahlbaren Wohnraum schaffen – und das mit einer Gemeinwohlorientierung und einem neuen Modell, das zwischen Kaufen und Mieten angesiedelt ist. Wer eine Genossenschaftswohnung ergattert, zahlt Anteile und bezahlt Nutzungsgebühren, ist also gleichzeitig Eigentümer und Nutzer. Die Mitglieder sind sozusagen Mieter im eigenen Haus. Sie haben lebenslanges, vererbbares Wohnrecht und bleiben trotzdem flexibel wie ein Mieter. Vor allem aber profitieren sie von langfristig günstigen Nutzungsgebühren (Mieten).

Die Genossenschaft hat sich das Motto „Gemeinsam zuhause“ gegeben. Sie versteht sich als ein demokratisches Wirtschaftsunternehmen, das sich der Spekulation entzieht und deshalb günstigen Wohnraum anbieten kann. Die Nutzungsgebühr für die Wohnungen soll lediglich die Kosten decken. Wohnungen werden nur an Mitglieder vergeben. Und umgekehrt kann nur Mitglied sein, wer auch in den Gebäuden selbst wohnt. Reine Anleger sind damit ausgeschlossen. Wie das Wohnen in der jeweiligen Wohnanlage aussieht, entscheiden die Mitglieder als Gemeinschaftseigentümer selbst.

Die ersten WoGeno-Wohnungen werden voraussichtlich im Sommer 2020 bezugsfertig sein. In der Raiffeisenstraße entsteht ein Gebäude mit 17 Wohnungen. Vorrang bei der Vergabe von Wohnungen haben Ortsansässige. Und auch Familienfreundlichkeit und soziale Kriterien hat man sich auf die Fahne geschrieben mit einer angemessenen Belegung der Wohnungen,

Vorrang für Familien mit Kindern bei größeren Wohnungen sowie für Alleinerziehende und Senioren.

Weitere Informationen findet man unter [www.wogeno-paf.de](http://www.wogeno-paf.de)

Verena Schlegel, Elisabeth Steinbüchler

PAF und DU-Redaktion

[pafunddu.de/17690](http://pafunddu.de/17690)

### PETER HEINZLMAIR

Stadtrat, Referent für Stadt- und Dorfentwicklung

Das Thema Wohnen ist eines der aktuellsten Themen – wobei sich natürlich jeder den Wunsch nach den „eigenen vier Wänden“ verwirklichen möchte. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, hat der Stadtrat Pfaffenhofen schon mehrere wirksame Maßnahmen ergriffen:

1. Seit Jahren ist man im Stadtbauamt bemüht, eine ordentliche – aber nicht übermäßige – Nachverdichtung zu erreichen. Dabei soll im Inneren der Stadt eine höhere Nachverdichtung möglich sein als am Stadtrand.

2. Durch die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes werden neue Wohnbauflächen ausgewiesen.

3. Der zwingende Zuzug aus den Ortsteilen wird abgebremst, da auch hier mehrere Bauparzellen sowie Baugebiete in den größeren Ortsteilen auf den Weg gebracht wurden.

4. Das Einheimischenmodell ermöglicht auch finanziell Schwächeren den Erwerb einer eigenen Immobilie.

5. Durch neue Wohnbau-Formen sowie das Genossenschaftsmodell im Wohnungsbau ist eine weitere Möglichkeit der Selbstinitiative gegeben.

Durch diese und einige kleinere Maßnahmen wird der angespannten Situation am Wohnungsmarkt entgegengewirkt. So ist für die nächsten Jahre eine Entspannung des Wohnungsmarktes möglich.



Ein Ziel der Stadt Pfaffenhofen: erschwinglicher Wohnraum für Familien



# Stadt Pfaffenhofen vergibt 20 Grundstücke an Einheimische

Im künftigen Wohngebiet Heißmanning-Weingartenfeld laufen bis zum Sommer die Erschließungsarbeiten. Wer hier ein Grundstück im Einheimischenmodell erwerben möchte, kann sich jetzt bewerben. Die Stadt vergibt 20 Bauparzellen.

Im Rahmen des Einheimischenmodells werden 16 Grundstücke für Doppelhaushälften sowie vier Grundstücke für Einfamilienhäuser verkauft. Der Preis für die von der Stadt zu verkaufenden Baugrundstücke beträgt 290 Euro je Quadratmeter. Hinzu kommen Straßen-Erschließungskosten von voraussichtlich 160 Euro je Quadratmeter sowie Erschließungskosten für Kanal, Wasser und Fernwärme.

Die Bewerbungsunterlagen können auf der städtischen Website heruntergeladen werden. Sie liegen außerdem

im Bürgerbüro im Rathaus sowie im Verwaltungsgebäude zum Mitnehmen aus. Dort ist auch eine neue Broschüre zum Einheimischenmodell kostenlos erhältlich.

Die Bewerbungsfrist endet am 31. März. Die geforderten Unterlagen müssen bis dahin schriftlich bei der Stadtverwaltung eingehen. Anschließend werden die Bewerbungen geprüft und dann entscheidet der Stadtrat gemäß der erreichten Bewertungspunkte über die Vergabe der Grundstücke.

Eine ausführliche Broschüre zum Einheimischenmodell inklusive Exposé zu Heißmanning-Weingartenfeld sowie die Bewerbungsunterlagen findet man auf der städtischen Internetseite [www.pfaffenhofen.de/einheimischenmodell](http://www.pfaffenhofen.de/einheimischenmodell).

[pafunddu.de/17507](http://pafunddu.de/17507)

## Breitband für kleinste Ortsteile

Die Entscheidung ist gefallen: Die Deutsche Telekom hat auch bei der dritten öffentlichen Ausschreibung für den Internet-Ausbau in Pfaffenhofen den Zuschlag erhalten. Weitere 151 Haushalte – vor allem Einzelhöfe und Kleinstsiedlungen in den Pfaffenhofener Ortsteilen – werden nun nach und nach mit Breitband-Anschlüssen mit Geschwindigkeiten von bis zu 1.000 Mbit/s (Megabit pro Sekunde) versorgt. Die Telekom wird dazu in den nächsten vier Jahren rund 38 Kilometer Glasfaser verlegen. Das neue Netz soll ab Anfang 2023 so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen im Internet und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Die Stadt Pfaffenhofen und die Telekom haben dazu jetzt einen Vertrag unterschrieben.

Insgesamt rund 1,8 Mio. Euro kostet der Breitbandausbau der bisher noch unterversorgten Höfe in Pfaffenhofen. Etwa die Hälfte davon wird die Stadt Pfaffenhofen selbst finanzieren, die andere Hälfte übernimmt die Regierung von Oberbayern im Rahmen des

Breitbandförderprogramms inklusive des sogenannten Höfebonus.

Bürgermeister Thomas Herker erklärte: „Wir freuen uns sehr, dass mit diesem letzten Ausbauschnitt alle Pfaffenhofener, auch in den entlegeneren Ortsteilen, in den Genuss der neuen Internet-Technik kommen. Gerade für Arbeitnehmer mit Home Office, Selbstständige und Unternehmer – und auch für unsere Landwirte – bringt schnelles Internet enorme Vorteile.“

„Wir danken der Stadt Pfaffenhofen für das entgegengebrachte Vertrauen und werden das Projekt zügig umsetzen“, betonte Wolfgang Bittl (Telekom Technik). Stefan Hanke (Infrastrukturvertrieb Telekom) ergänzte: „Wir versorgen Pfaffenhofen mit der neuesten Internet-Technik und machen die Stadt damit zukunftssicher.“

Die Ausbaupläne findet man unter [www.telekom.de/schneller](http://www.telekom.de/schneller). Ansprechpartnerin bei der Stadt Pfaffenhofen ist Breitbandberaterin Tanja Spratter (Tel. 08441 78-2233, [breitband@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:breitband@stadt-pfaffenhofen.de)). [pafunddu.de/17600](http://pafunddu.de/17600)



Bei der Vertragsunterzeichnung (von links): Wolfgang Bittl und Stefan Hanke von der Telekom, Bürgermeister Thomas Herker und Breitbandberaterin Tanja Spratter



### Schnee und Eis in Pfaffenhofen

Ein kalter und schneereicher Winter liegt fast hinter uns. Dieser begeisterte vor allem die Kinder, die nach Herzenslust Schneemänner bauen, Schlitten fahren und Schneeballschlachten veranstalten konnten. Anfang Februar fiel sogar an einem Tag im gesamten Landkreis die Schule aus. Aber das Wetter brachte auch negative Seiten mit sich: Viele Male musste die Feuerwehr ausrücken, um Bäume von der Straße zu bergen oder weil es auf den glatten Straßen zu Unfällen kam. Mitte Januar wurden außerdem mehrmals Einsatzkräfte ins Oberland geschickt, um dort Schnee zu räumen (siehe S. 14).

[pafunddu.de/17747](http://pafunddu.de/17747)





## Laura Bärtle ist die neue Joseph-Maria-Lutz-Stipendiatin

Die Entscheidung ist gefallen: Die junge Autorin Laura Bärtle ist die Lutz-Stipendiatin 2019. Über 65 Bewerbungen aus ganz Deutschland waren bis Mitte November bei der Stadt eingegangen. Seitdem hatte die neu zusammengesetzte Jury viel zu tun und lange Texte zu lesen, aber letztlich fiel die Wahl eindeutig auf die erst 19-jährige Freiburgerin. Neben dem Schriftsteller und Kulturreferenten Steffen Kopetzky gehören die Galeristin und Musikerin Lea Heib, die Journalistin Natalie Wiesenberger und der Buchhändler Simeon Stadler dem Gremium an.

Laura Bärtle reichte einen Ausschnitt einer Erzählung ein, in der sie aus der Perspektive eines jungen Mädchens erste Liebeserfahrungen sowie Erlebnisse in ihrer Familie schildert. Durchzogen ist der Text von einer leichten Melancholie. Bärtles trockene und präzise Sprache entwirft dabei intensive Stimmungsbilder – sehr reduziert stellt sie das Erleben ihrer Hauptfigur dar, die sich in ein anderes Mädchen verliebt hat.



Die Jury konstatierte, dass die junge Autorin es mit ihrem Textauszug schafft, den Leser in die Geschichte zu ziehen, sodass er gespannt ist, wie es mit dem jungen Mädchen weitergeht. Diese atmosphärische und sprachliche Dichte sowie die Fähigkeit, spannende, kurze Texte zu schreiben, überzeugte die Jury, Laura Bärtle als Lutz-Stipendiatin für 2019 zu wählen. Denn diese Eigenschaften, so hieß es, seien hervorragend geeignet, einen „Zwischenfall“ – den vom Stipendiaten verlangten Text über Pfaffenhofen – zu schreiben.

[pafunddu.de/17510](http://pafunddu.de/17510)

## Personal für städtische Kindertagesstätten gesucht

Die Stadt Pfaffenhofen sucht für ihre städtischen Kindertagesstätten zur Besetzung mehrerer Vollzeitstellen Erzieher/innen und Kinderpfleger/innen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten der Erzieher/innen gehören u. a. die individuelle Förderung und Betreuung der Kinder, die aktive Gestaltung einer qualifizierten pädagogischen Arbeit, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern sowie die Übernah-

me der Gruppenleitung. Die Aufgaben der Kinderpfleger/innen reichen von der Unterstützung bei der individuellen Förderung und Betreuung über die Übernahme von pflegerischen und hauswirtschaftlichen Aufgaben bis hin zur Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Konzeption.

Weitere Informationen findet man in den kompletten Stellenangeboten im Internet auf [www.pfaffenhofen.de/stellenangebote](http://www.pfaffenhofen.de/stellenangebote).

[pafunddu.de/17450](http://pafunddu.de/17450)

## Jetzt für die Kitas anmelden!

Kinder, die ab September 2019 erstmals eine Kindertagesstätte in Pfaffenhofen besuchen sollen bzw. im Laufe des Betreuungsjahres 2019/2020 einen Krippen- oder Kindergartenplatz benötigen, müssen demnächst angemeldet werden.

Die Anmeldungen werden für alle Kitas mit Ausnahme des Montessori-Kindergartens und des Tegernbacher Pfarrkindergartens Frederick zentral im

Pfaffenhofener Rathaus (Erdgeschoss, Sachgebiet Kindertagesstätten) entgegengenommen. Anmeldetermine sind am Mittwoch, 13. März von 8 bis 12 Uhr und am Donnerstag, 14. März von 7 bis 18 Uhr. Im Montessori-Kindergarten werden Anmeldungen am Montag, 11. März von 15 bis 17 Uhr angenommen. Im Kindergarten Frederick war der Anmeldetermin schon Mitte Februar.

[pafunddu.de/16526](http://pafunddu.de/16526)

## Das neue Pfaffenhofener Jugendparlament

**Amtswechsel beim Pfaffenhofener Jugendparlament: In der konstituierenden Sitzung im Rathaus wurden die bisherigen Mitglieder verabschiedet und die neuen begrüßt. Bürgermeister Thomas Herker überreichte den ausscheidenden Jugendparlamentariern eine Urkunde als Dank dafür, dass sie sich „um das Gemeinwesen in Pfaffenhofen verdient gemacht haben“. Die neu Gewählten erhielten ihre Ernennungsurkunden.**

Die Mitglieder des elften Pfaffenhofener Jugendparlaments heißen Modar Abo Naser, Vivien Bakica, Jonas Brinkmann, Maria Cabras, Rocco De Bauw, Erdem Dogan, Julian Fuchs, Pia Christin Huber, Manuel Hummler, Christoph Hummler, Paul Kirschner, Eva Kreil, Johanna Schmidt, Hans Steinbach und Deyar Tawfik. Drei von ihnen – Erdem Dogan, Pia Christin Huber und Paul Kirschner – wurden wiedergewählt. Die anderen zwölf bisherigen Parlamentarier wurden verabschiedet: Baturhan Akman, Laura Avanzato, Mirjam de Bettencourt, Mia Engl, Philipp Hipp, Jonas Hirsch, Ella Irchenhauser, Tabea Kretschmar, Taulant Ndreka,

Joshua Schlabs, Jeremy Steinberger und Davut Yürekten. Isabelle Gruber war wegen Umzugs schon während der Amtszeit ausgeschieden.

Bürgermeister Thomas Herker bedankte sich bei den jungen Leuten, dass sie so viel „Zeit und Herzblut“ eingebracht und ihre Chance genutzt haben. Das Jugendparlament hat das besondere Recht, Anträge an den Stadtrat zu stellen, die dieser dann behandeln muss. Außerdem stehen dem Jupa eigene Haushaltsmittel für die von ihm geplanten bzw. organisierten Projekte zur Verfügung. Herker bezeichnete die Mitarbeit im Jugendparlament als eine „Vorstufe zum Stadtrat“ und hofft, dort das eine oder andere Gesicht wiederzusehen – auch um den Altersdurchschnitt zu senken. Einige Stadträte konnte er den Jugendlichen gleich vorstellen, denn neben Jugendreferentin Julia Spitzenberger nahmen auch Albert Gürtner, Reinhard Haiplik, Markus Käser, Michael Kaindl und Manfred „Mensch“ Mayer teil. Herker sicherte den neuen Parlamentariern ein „immer offenes Ohr“ zu.

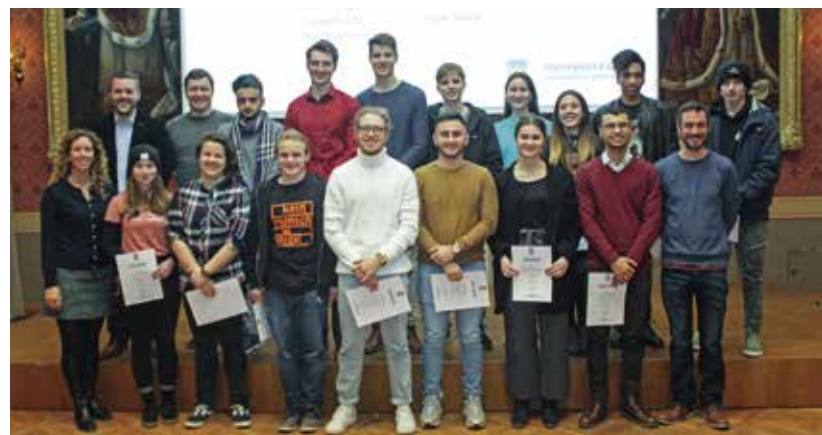
Auf eine „coole Amtszeit“ blickte der bisherige Jupa-Vorsitzende Jonas Hirsch zurück. Vor allem das „Dröhno-

drom“ und den „Dirt-Park“ nannte er als Highlights und besonders zu letzterem richtete er einen großen Dank an den Stadtrat für die Hilfe.

Stadtyugendpfleger Matthias Stadler nannte einige interessante Zahlen zur Jugendparlament-Wahl vom Dezember, bei der 598 Stimmzettel abgegeben wurden. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von etwa 22 Prozent.

Das neue Jugendparlament ist breit aufgestellt: Die jüngsten Mitglieder sind 15 Jahre alt, der Älteste 20, was ein Durchschnittsalter von 17 Jahren ergibt. Es wurden vier Gymnasiasten, fünf Realschüler, zwei Studenten, ein Berufsschüler und drei Schüler der FOS/BOS gewählt. Elf von ihnen wohnen in Pfaffenhofen, drei in Scheyern und einer in Jetzendorf.

[pafunddu.de/1716](http://pafunddu.de/1716)



Gruppenbild bei der konstituierenden Sitzung des Jugendparlaments (vorne v. l.): Jugendreferentin Julia Spitzenberger, Johanna Schmidt, Eva Kreil, Jonas Brinkmann, Paul Kirschner, Erdem Dogan, Pia Christin Huber, Modar Abo Naser, Stadtyugendpfleger Matthias Stadler und (hinten v. l.) Bürgermeister Thomas Herker, Sachgebietsleiter Christoph Höchtel, Deyar Tawfik, Manuel Hummler, Christoph Hummler, Julian Fuchs, Vivien Bakica, Maria Cabras, Hans Steinbach, Rocco De Bauw

# Babyboom, beliebteste Vornamen und immer mehr Hochzeiten



Amaro Christoph Schelle kam am 27. Dezember 2018 in der Ilmtalklinik zur Welt.

Der Babyboom in Pfaffenhofen setzt sich fort: Zum zweiten Mal nach 2017 wurden 2018 wieder über 800 Kinder in der Kreisstadt geboren. 801 Babys kamen hier zur Welt – das sind zwar neun weniger als im Vorjahr, aber 78 mehr als 2016. Wie das Pfaffenhofener Standesamt in seiner Statistik festgehalten hat, kamen fast alle Kinder in der Ilmtalklinik zur Welt (793). Von den acht Hausgeburten waren sieben in Pfaffenhofen, eine in Jetzendorf.

Von den 801 Neugeborenen sind 192 „echte“ Pfaffenhofener Kinder (Vorjahr 193), während 609 Babys auswärts wohnen (Vorjahr 617). Die männlichen Babys sind diesmal deutlich in der Überzahl: 426 Buben und 375 Mädchen wurden im Pfaffenhofener Standesamt angemeldet (Vorjahr 413 Buben und 397 Mädchen).

Noch ein paar Zahlen aus der aktuellen Statistik: 591 Neugeborene haben deutsche Eltern, bei 82 Babys hat ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit und bei 128 Kindern sind beide Eltern Ausländer. In diesem Jahr gab es keine Zwillinggeburt (Vorjahr 2). Der Anteil der nicht ehelich geborenen Kinder liegt bei gut 24 Prozent (Vorjahr 22), denn 195 Elternpaare waren nicht verheiratet (Vorjahr 176).

## Die beliebtesten Vornamen

Der beliebteste männliche Vorname des Jahres 2018 in Pfaffenhofen ist Felix. 17 neugeborene Buben tragen diesen Namen. Es folgen Lukas (15), Jakob (12), Johannes (10) und Jonas (9). Bei den Mädchen gibt es gleich vier Favoriten: Emilia, Emma, Eva und Julia führen die Hitliste der

weiblichen Vornamen mit jeweils neun Nennungen an, gefolgt von Johanna, Laura und Magdalena (je 8).

Die Liste der unterschiedlichen Vornamen, die das Standesamt im Pfaffenhofener Rathaus für 2018 registriert hat, ist wieder lang. 193 verschiedene Mädchennamen und sogar 197 unterschiedliche Jungennamen wurden vergeben. Der Trend geht seit Jahren zu alten, traditionellen Namen. Das zeigt sich auch bei den häufigsten zweiten Vornamen, denn da liegen Maria (15) und Josef (9) an der Spitze, gefolgt von Sophie (14) und Alexander (8), Marie (11) und Maximilian (6).

## Immer mehr Hochzeiten

Heiraten ist in – das zeigt die Statistik des hiesigen Standesamtes schon seit Jahren. Auch 2018 ist die Zahl der Eheschließungen wieder gestiegen, und zwar von 211 im Vorjahr auf jetzt 230 (+19). Dazu zählen auch fünf Umwandlungen von Lebenspartnerschaften in Ehen, da seit dem 1. Oktober 2017 die „Ehe für Alle“ möglich ist, sowie vier gleichgeschlechtliche Ehen (drei männliche Paare, ein weibliches Paar).

Der sprichwörtliche „Wonnemonat“ Mai war 2018 wirklich der beliebteste Heiratsmonat (32), und fast ebenso viele Ehen wurden im August geschlossen (31). Ein besonders beliebter Hochzeitstag war der 18.08.18, an dem sich fünf Paare das Ja-Wort gaben.

## Zahl der Sterbefälle

Die Zahl der Sterbefälle ist leicht gestiegen: 381 Sterbefälle wurden im Standesamt 2018 beurkundet (+4).

## Mehr Kirchnaustritte

Die Zahl der Kirchnaustritte liegt 2018 deutlich über dem Vorjahr: Insgesamt 295 Kirchnaustritte wurden registriert (+76). Davon betreffen 236 die katholische Kirche und 58 die evangelische (plus einmal griechisch-orthodox). 221 Kirchnaustritte gelten für Pfaffenhofen (Vorjahr 166), 29 für Hohenwart (17), 17 für Hettenshausen (13), 16 für Ilmmünster (10) und 12 für Jetzendorf (13).

[pafunddu.de/17066](http://pafunddu.de/17066)



Manuel und Daniela Hoffmann gaben sich am 19. Mai 2018 das Ja-Wort. Der Vater des Bräutigams, Rainer Hoffmann, hat seit Jahrzehnten viele Brautpaare in Pfaffenhofen fotografiert.

# 142 Einwohner mehr: Bevölkerungszuwachs verlangsamt

Die Stadt Pfaffenhofen wächst weiter – im Jahr 2018 aber deutlich langsamer als im Vorjahr. Zum Jahresende waren im Bürgerbüro im Rathaus genau 26.253 Einwohner gemeldet, das sind 142 mehr als am Jahresanfang (26.111). Der Einwohnerzuwachs liegt damit bei nur 0,5 Prozent.

Zum Vergleich: Im Jahr 2017 waren 371 Einwohner mehr gezählt worden, 2016 waren es plus 186 und 2015 sogar plus 519 Einwohner, was damals auch auf die temporäre Unterbringung von Flüchtlingen zurückzuführen war.

## Deutlich mehr Wegzüge

Die Zahl der Zuzüge nach Pfaffenhofen liegt 2018 bei 1.778, was nur einen geringfügigen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr bedeutet (1.800). Deutlich gestiegen ist aber die Zahl der

Wegzüge: 1.651 Personen sind weggezogen, im Vorjahr waren das 187 weniger (1.464). So ergibt sich durch Zu- und Wegzüge ein Einwohnerzuwachs um 127 (Vorjahr +336). Im Bürgerbüro wurden zudem 973 Umzüge innerhalb des Stadtgebiets verzeichnet (Vorjahr 1.007). Mit Nebenwohnsitz sind 874 Personen gemeldet (Vorjahr 852).

## Geringer Geburtenüberschuss

Zurückgegangen ist 2018 auch der Geburtenüberschuss: 240 Neugeborene wurden im Bürgerbüro gemeldet, das sind 28 weniger als 2017. Die Zahl der Sterbefälle ist von 233 auf 225 zurückgegangen. Damit liegt der Geburtenüberschuss bei 15 (Vorjahr 35).

Das angeblich „schwache Geschlecht“ hat bei der Einwohnerzahl traditionell die Oberhand: 13.108 männliche Pfaffenhofener und 13.145 Pfaffenhofenerinnen sind gemeldet.

## Pfaffenhofen ist international

Insgesamt 3.540 Ausländer hat das Pfaffenhofener Meldeamt zum Jahresende 2018 registriert, das sind 86 mehr als im Vorjahr. Der Ausländeranteil liegt damit bei 13,5 Prozent. Die Hälfte der Ausländer – genau 1.776 – sind EU-Bürger. Die ausländischen Mitbürger kommen aus 96 verschiedenen Ländern, und 38 Personen sind staatenlos bzw. ihre Staatsangehörigkeit ist ungeklärt. Die stärkste Ländergruppe bilden nach wie vor die Türken mit 473 (-4), gefolgt von den Bulgaren mit 337 (-63), den Rumänen mit 306 (-2) und den Kosovaren mit 264 (+18). Leicht zurückgegangen ist z. B. die Anzahl der Syrer (-15, jetzt 163) und Afghanen (-10, jetzt 99).

## Einwohnerzahlen der Ortsteile

Von den insgesamt 26.253 Pfaffenhofenern leben etwa drei Viertel bzw.

genau 19.514 in der Kernstadt und ein Viertel bzw. genau 6.739 in den Ortsteilen. Den größten Sprung hat wieder der Ortsteil Weihern gemacht (+124 Einwohner), da viele Häuser im ecoQuartier bezogen worden sind.

Hier die Einwohnerzahlen der einzelnen Ortsteile zum Jahresende 2018:

Affalterbach	283	(-4)
Eberstetten	286	(+52)
Ehrenberg	228	(+3)
Förnbach	991	(-13)
Göbelsbach	92	(+1)
Gundamsried	122	(-2)
Haimpertshofen	123	(+/-0)
Heißmanning	285	(-1)
Niederscheuern	1.952	(+3)
Streitdorf	113	(-7)
Tegernbach	936	(+18)
Uttenhofen	443	(+10)
Walkersbach	171	(+1)
Weihern	714	(+124)

[pafunddu.de/17042](http://pafunddu.de/17042)



## Steigende Ausleihzahlen in der Stadtbücherei Pfaffenhofen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbücherei Pfaffenhofen freuen sich über steigende Ausleihzahlen und viele kleine „Leseratten“: 38.800 Medien wurden im Jahr 2018 ausgeliehen, mehr als die Hälfte davon waren Kinderbücher. Weitere 2.133 Medien wurden online ausgeliehen. Insgesamt macht das ein Plus von rund 4.100 Ausleihen gegenüber dem Vorjahr.

Die Stadtbücherei im Haus der Begegnung versteht sich seit Jahren vor allem als Familienbibliothek und hat daher ein breit gefächertes Angebot für alle Altersstufen. Ein Schwerpunkt lag 2018 auf Projekten mit Kindern, wie z. B. Vorlesestunden oder Führungen und Schnupperstunden für Kindergartengruppen und Schulklassen. Die Teilnahme ist, wie auch die Ausleihe von Büchern, Zeitschriften, CDs usw., grundsätzlich kostenlos.

Insgesamt 945 Nutzer, darunter 206 Kinder bis zwölf Jahre, haben das Angebot der Stadtbücherei in Anspruch genommen. Darunter waren 223 neue Leser (140 Erwachsene, 83

Kinder). Wie aus der Jahresstatistik der Bücherei hervorgeht, wurden insgesamt rund 40.900 Medien ausgeliehen, das sind 4.100 mehr als 2017 (36.700). Allein die Ausleihzahl der Kinderbücher ist um über 2.000 gestiegen (von 17.800 auf 20.000), und bei den eMedien wurde eine Verdoppelung verzeichnet (2.133 Ausleihen in 2018, 1.082 in 2017).

Die Stadtbücherei hat in ihrem Bestand insgesamt 23.145 Medien; weitere 17.590 Medien können jederzeit über den Onleihe-Verbund SüBo ausgeliehen werden (Vorjahr 15.550). Von zu Hause aus kann man sich hier verschiedenste e-books, e-audios, e-papers und e-videos kostenlos herunterladen (siehe [www.pfaffenhofen.de/stadtbuecherei](http://www.pfaffenhofen.de/stadtbuecherei)). Für das Smartphone gibt es die App „Lupus“.

Die Ausleihrenner bei den Kindern waren 2018 Margit Auers Bücher über die „Schule der magischen Tiere“, Gregs Tagebücher von Jeff Kinney, Alexander Steffensmeiers „Lieselotte“-Bilderbücher und Sven Nordqvists Geschichten von „Pettersson und Findus“ sowie die Erstlesebücher vom



Vorlesestunde in der Stadtbücherei mit Elisabeth Gaßner

Drachen Kokosnuss und den Olchis.

Bei den Erwachsenen waren vor allem der Roman „Perlenschwester“ von Lucinda Riley und der Thriller „Blutzeuge“ von Tess Gerritsen sehr gefragt sowie auch Sina Trinkwalders „Im nächsten Leben ist zu spät“ und „Näh dir dein Kleid“ von Rosa P.

Sehr beliebt sind auch die „Aktion Schultüte“ und der „Büchereiführerschein“ für Vorschulkinder sowie das Projekt „Bücherwürmchen“ für die

Jüngsten. Stark gestiegen ist das Interesse an den Vorlesestunden, die jeden Mittwochnachmittag stattfinden und an denen insgesamt 273 Kinder teilgenommen haben (Vorjahr 154).

Büchereileiterin Daniela Kneidl und ihre Stellvertreterin Albertine Bauer werden von 31 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Sie haben 2018 insgesamt 1.635 freiwillige Stunden im Büchereidienst geleistet. [pafunddu.de/17432](http://pafunddu.de/17432)

## Seniorenbüro: Dank an 88 Ehrenamtliche

Das Seniorenbüro Pfaffenhofen erfreut sich seit Jahren wachsender Beliebtheit. Im Jahr seines 20-jährigen Bestehens wurden nochmals steigende Besucherzahlen registriert: 13.993 Teilnehmer nutzten im Jahr 2018 die zahlreichen Angebote des Seniorenbüros, das sind über 1.600 mehr als im Vorjahr (12.360). Die

Nachfrage nach Beratung in seniorenspezifischen Fragen ist 2018 ebenfalls stark gestiegen: Waren es 2017 noch 92, kamen nun 158 Senioren und Angehörige in die Beratungsstelle.

Möglich sind die vielfältigen Aktivitäten nur dank der zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die sich hier engagieren und ihr Wissen

und ihre Fähigkeiten einbringen. Als Dankeschön lud die Stadt alle 88 Ehrenamtlichen zu einem gemeinsamen Frühstück in den Hofbergsaal ein. „Vielen Dank für diese tolle Truppe und Ihren Einsatz bei uns!“ erklärte Seniorenbüro-Leiterin Heidi Andre.

Als kleines Geschenk hatte sie zusammen mit ihrer Mitarbeiterin Pia

Fischer Tüten mit Sonnenblumen-Samen für die Ehrenamtlichen vorbereitet. Diese Idee gefiel auch Bürgermeister Thomas Herker, denn „strahlende Blumen des Gemeinwesens sind auch Sie“, richtete er sich an die zahlreichen Ehrenamtlichen. Die Stadt Pfaffenhofen sei ein guter Fleck zum Leben, meinte Herker, und daran hätte auch das Seniorenbüro mit seinen Mitarbeitern einen wichtigen Anteil, da es hier eine große Bandbreite an Freizeit- und Bildungsangeboten für Senioren gebe.

Heidi Andre gab einen Rückblick auf die vielfältigen Veranstaltungen des Jahres 2018 und mehrere besondere Ereignisse zum 20-jährigen Bestehen. Als Höhepunkte für 2019 kündigte sie die Ausstellung „Was heißt schon alt?“ an (siehe S. 16) sowie einen „Tag des Wohnens“ im Mai. Der große Stadtausflug der Senioren führt in diesem Sommer nach Benediktbeuern.

Unter den 88 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich 2018 im Seniorenbüro engagierten, waren auch drei Jugendliche, die die Senioren beim Umgang mit dem Smartphone unterstützten. Alle 88 zusammen haben 2018 genau 7.486 Stunden ehrenamtlich gearbeitet, das sind rund 150 mehr als im Vorjahr. [pafunddu.de/17111](http://pafunddu.de/17111)



Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenbüros mit Bürgermeister Thomas Herker, Seniorenreferentin Verena Kiss-Lohwasser, Seniorenbüro-Leiterin Heidi Andre, Mitarbeiterin Pia Fischer und Amtsleiterin Kathrin Maier



# Wochen gegen Rassismus vom 11. bis 24. März

Seit 1994 gibt es in Deutschland die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“, die heuer vom 11. bis 24. März unter dem Motto „100 Prozent Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus“ stattfinden. Nachdem im Mai die Europawahl ansteht, flankiert zusätzlich das Motto „Europa wählt: Menschenwürde“ die Internationalen Wochen gegen Rassismus. Die Stadt Pfaffenhofen beteiligt sich erstmals an den Aktionswochen. Verschiedenste Veranstaltungen werden hier stattfinden und dazu beitragen, das Miteinander zu stärken und menschenfeindliche Ideologien und Denkmuster zu vertreiben. Grundsätzlich sollen alle Veranstaltungen ein starkes Zeichen für eine offene, respektvolle und vielfältige Gesellschaft sein.

Auch das Schyren-Gymnasium, die Georg-Hipp-Realschule und die Pfaffenhofener Berufsschule sowie die städtischen Kindertagesstätten beteiligen sich aktiv an den Aktionswochen gegen Rassismus.

Hier ein kurzer Überblick über Veranstaltungen, die im Rahmen der Wochen gegen Rassismus in Pfaffenhofen stattfinden:

## Frauen auf der Flucht

Einen Vortrag zum Thema „Frauen auf der Flucht“ hält Dr. Kundri Böhmer-Bauer am 11. März um 18 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes am Hauptplatz. Speziell die Fluchtgründe aus der Perspektive afrikanischer Frauen sollen beleuchtet werden. Dabei stellt die Referentin die verschiedenen Familienbilder in Afrika und die damit verbundenen Erziehungsmethoden im Vergleich zu Deutschland und Europa vor.

## Frauencafé

Die Caritas lädt am 12. März vormittags zum Frauencafé. Von 9.30 bis 11 Uhr wird in lockerer Runde in Raum 121 im Caritas-Zentrum am Ambergerweg über Themen wie Vorurteile und Umgang mit Diskriminierung gesprochen.

## Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“

Die von der städtischen Integrationsstelle organisierte Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ wird am 12. März um 19 Uhr im Festsaal des Rathauses offiziell eröffnet. Die Ausstellung zeigt auf, welche Gefahren vom Rechtsex-

tremismus für Demokratie und Menschenwürde ausgehen. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 23. März zu den üblichen Rathaus-Öffnungszeiten.

## Poetry Slam

Bereits fest als Ausrichter von Poetry Slams etabliert hat sich die Kreisbücherei Pfaffenhofen. Auch im Rahmen der Wochen gegen Rassismus findet hier wieder ein literarischer Wettstreit statt, bei dem Autoren ohne Hilfsmittel ihre eigenen Texte vortragen. Am 15. März dreht sich dabei alles um Menschenrechte bzw. Menschenwürde. Bewertet werden der Auftritt und der Text durch das Publikum. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt kostet 5 Euro.



Poetry Slam in der Kreisbücherei Pfaffenhofen: Am 15. März dreht sich hier alles um die Themen Menschenwürde und Menschenrechte.

## amnesty international: Infostand zum Grundgesetz

Die lokale Gruppe von amnesty international weist am 16. März zwischen 8 und 12 Uhr mit einem Infostand am Wochenmarkt auf das Grundgesetz und die Charta der Menschenrechte hin. Zusätzlich wird es an diesem Vormittag eine Fotoaktion geben.



Der Gebetsraum in der Moschee kann am 17. März besichtigt werden.

## Moscheeführungen

Am 17. März öffnet die Ditib Ensar Moschee ihre Türen in der Hohenwarter Straße 104. Um 14 Uhr findet dort eine Moscheeführung statt. Der Verein Ditib Pfaffenhofen mit aktuell rund 200 Mitgliedern wurde im Februar

1988 als Türkisch-Islamische Gemeinschaft gegründet.

## Ökumenisches „Gebet für ein Miteinander in Frieden“

Die christlichen Kirchen laden am Sonntag, 17. März um 17 Uhr zum „Gebet für ein Miteinander in Frieden“ in die Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist ein.

## Vortrag „Toleranz und Demokratie in unserer Heimat“

Die Berufsschule Pfaffenhofen lädt alle Interessierten zu einem Vortrag mit dem Titel „Toleranz und Demokratie in unserer Heimat“ ein. Dr. Norbert Göttler, hauptamtlicher Bezirksheimatpfleger von Oberbayern, Publizist

und Autor aus Benediktbeuern, spricht am 18. März um 11 Uhr in der Berufsschule am Schleiferberg.

## Stammtisch mal anders

Beim politischen Frauenstammtisch des Frauenzentrums, einem Projekt der Caritas, dreht sich am 18. März ab 20 Uhr alles rund ums Thema „Rassismus und Diskriminierung“. Angestrebt sind ein Austausch und eine Diskussion mit Respekt auf Augenhöhe. Der Stammtisch der etwas anderen Art findet im Raum 212 im Caritas-Zentrum am Ambergerweg 3 statt.

## Interkultureller Filmabend für Frauen

Ebenfalls im Rahmen des Frauenzentrums findet der interkulturelle Filmabend für Frauen statt, der am 21. März ab 19 Uhr im Utopia am Bistumsweg 5 in Sulzbach beginnt.

## Allein unter Schwarzen

Simon Pearce begegnet Rassismus mit Humor und erzählt mit viel Ironie, wie es ist, als Schwarzer mitten im schwarzregierten Bayern aufzuwachsen und zu leben. Immer wieder macht

er skurrile Erfahrungen, hat es mit offenem oder verstecktem Rassismus zu tun, aber auch mit übertriebener political correctness. In seinen Anekdoten übt er Gesellschaftskritik, jedoch ohne den Zeigefinger zu heben, sondern stets augenzwinkernd und mit einer großen Portion Selbstironie. Land oder Stadt, Osten oder Süden – Engstirnigkeit, Rassismus und überkorrekte Befangenheit finden sich überall.

Der „Eddie Murphy aus Puchheim“ bietet mit großer Spielfreude beste Unterhaltung. Auch wenn einem oftmals das Lachen im Halse stecken bleiben könnte. Aber manchmal hilft halt nur eine ordentliche Portion Humor.

Auf Einladung von mobile e. V. präsentiert Simon Pearce am 22. März Ausschnitte seines Programms „Allein unter Schwarzen“. Im Anschluss steht er für eine Diskussion zur Verfügung. Der Auftritt beginnt um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) im Pilspub 14/1 an der Raiffeisenstraße. Der Eintritt kostet 15 Euro (im Vorverkauf bei der Buchhandlung Kilgus und im Naturkostladen Mandala oder an der Abendkasse).

## Interkulturelles Klettermiteinander

Mit einem Tag der offenen Tür möchte die DAV Sektion Pfaffenhofen-Asch Menschen zusammenbringen. Zusammen klettern, Spaß haben, etwas Neues ausprobieren – all das ist am 23. März im Kletterzentrum PafRock möglich. Der Alpenverein lädt ab 14 Uhr alle Interessierten an die gut 1.300 Quadratmeter große Kletterfläche ein.

## Bunter Theaterabend: „Echt jetzt? Geflüchtete in Pfaffenhofen!“

Am 24. März treten Geflüchtete, die in Pfaffenhofen eine neue Heimat gefunden haben, gemeinsam mit Laienschauspielern vom Theaterspielkreis auf. Im Katholischen Pfarrheim bringen sie Themen wie Vorurteile, Rassismus und Integration auf die Bühne. Ein internationales Buffet rundet den Theaterabend ab, zu dem die Caritas ab 18 Uhr einlädt.

[pafunddu.de/17585](http://pafunddu.de/17585)



Kabarettist Simon Pearce ist am 22. März „Allein unter Schwarzen“.



## Stadtwerke eröffnen ihr neues Kundencenter in der Innenstadt

Pünktlich zur Josephidult am 17. März ist es so weit: Die Stadtwerke feiern die Eröffnung ihres neues Kundencenters im Zentrum Pfaffenhofens, in der Münchener Straße 5 (Weilhammer Klamm), mit attraktiven Aktionen für Groß und Klein. Ein fünfköpfiges Expertenteam aus den Bereichen Strom, Gas, Wasser, Abwasser und weiteren Leistungen aus den vielfältigen Aufgaben der Stadtwerke steht allen Bürgerinnen und Bürgern nun zentral zur Verfügung. Auch individuelle Termine können im neuen Kundencenter vereinbart werden.



Das Team der Stadtwerke im neuen Kundencenter (von vorn): Stefanie Moll, Sandra Lehmayr, Kathrin Berghammer, Petra Eibl und Michael Reisner

Bereits kurz vor Weihnachten sind die ersten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke in das ehemalige Singer-Haus eingezogen und konnten an den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr die ersten Kunden in den neuen Räumen begrüßen. Auch wenn die Ausstattung zu diesem Zeitpunkt noch sehr spartanisch war, haben sich die Kolleginnen und Kollegen schnell eingerichtet und die Arbeit sofort aufgenommen.

Schon Mitte Dezember hatten die Stadtwerke mit dem Versand der Ablesekarten für Strom, Wasser und Gas die Bürger darauf hingewiesen, dass das Kundencenter ab 17. Dezember in der Pfaffenhofener Innenstadt erreichbar sein würde. Und so konnten dort auch bereits vor Weihnachten erste Kunden für den regionalen Öko-Tarif Bavaria-Strom gewonnen werden.

„Das freut uns sehr“, erklärte Stefan Eisenmann, Vorstand der Stadtwerke: „Es zeigt, dass die Entscheidung, noch näher zum Bürger zu ziehen, richtig war.“ Eisenmann selbst hat sich vorgenommen, in Zukunft auch im Kundencenter für die Bürger zur Verfügung zu stehen. „Dafür werde ich mir den Donnerstag reservieren, um für die Bürger persönlich da zu sein.“

Die Stadtwerke laden alle Interessierten am Sonntag, 17. März ab 12 Uhr herzlich ein, sich das neue Kundencenter anzuschauen. Zahlreiche Mitarbeiter stehen für Fragen zur Verfügung. [pafunddu.de/17606](http://pafunddu.de/17606)

## Aktuelle Baustellen im März

In und um Pfaffenhofen wird 2019 viel gebaut – neben den großen Baustellen auf der Bundesstraße 13 ab Juli und der Staatsstraße Richtung Geisenfeld sind noch weitere Straßen betroffen. In dieser Rubrik informiert die Stadtverwaltung über die laufenden bzw. aktuell geplanten Baustellen.

Seit Mitte Januar ist die Staatsstraße 2232 nördlich von Affalterbach und Uttenhofen gesperrt. Hier wird bis Ende des Jahres die Brücke über die Bahn neu gebaut, Bauträger ist das Staatliche Bauamt Ingolstadt.

Die Stadt investiert im März wieder in die Zukunft der Trinkwasserversorgung. Voraussichtlich ab dem 6. März führen die Stadtwerke Wasserleitungsarbeiten an der Kreuzung Türltorstraße/Spitalstraße/Weiherer Straße durch. Der Kreuzungsbereich muss etwa vier Wochen lang gesperrt bleiben. Da auch die Gehsteige aufgerissen werden, werden auch die Fußgänger und Radfahrer gebeten, die Kreuzung in dieser Zeit zu meiden.

Arbeiten an der Wasserleitung sind auch im Draht und im Kapellenweg dringend notwendig. Im Draht laufen die Arbeiten bereits seit Mitte Februar;



Die Staatsstraße bei Affalterbach/Uttenhofen bleibt das ganze Jahr gesperrt. [pafunddu.de/17738](http://pafunddu.de/17738)



sie werden voraussichtlich Ende März beendet. Anschließend gehen die Arbeiten im Kapellenweg weiter.

Im Pfaffenhofener Ostviertel wird seit dem 18. Februar an der Wasserleitung am Adlerskron gearbeitet.

Die Moosburger Straße wird ab Ende März in Höhe des Weißdornwegs gesperrt, da hier für die Anbindung des künftigen Baugebiets „Pfaffelleiten“ ein neuer Kreisverkehr gebaut wird. Der notwendige Grunderwerb konnte gesichert werden und auch die unvermeidbaren Baumfällarbeiten wurden bereits durchgeführt. Aufgrund der Witterungsverhältnisse konnte aber mit den Hauptarbeiten noch nicht begonnen werden. Je nach Wetterlage geht es Ende März mit den eigentlichen Bauarbeiten los, sodass die Moosburger Straße so lange noch frei befahrbar ist.

Für alle Straßensperrungen werden Umleitungsstrecken eingerichtet. Bei den Bauzeiten sind kurzfristige Änderungen möglich. Aktuelle Informationen sind dem Online-Baustellenradar im PAF und DU-Bürgermelder ([www.pafunddu.de/buergermelder](http://www.pafunddu.de/buergermelder)) zu entnehmen. Die Stadt Pfaffenhofen bittet alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die bei den Bauarbeiten unvermeidlichen Beeinträchtigungen und Sperrungen. [pafunddu.de/17738](http://pafunddu.de/17738)

## Mit Hightech-Abfalleimern gegen Müllberge am Hauptplatz

Überquellende Mülleimer soll es am Pfaffenhofener Hauptplatz nicht geben. Um die „gute Stube“ der Stadt sauber zu halten, haben die Stadtwerke im vergangenen Sommer tagtäglich alle 14 rund um den Hauptplatz aufgestellten Abfalleimer geleert und herumliegenden Müll beseitigt. Weil sich aber trotzdem des Öfteren Essensreste, Verpackungen und Eisbecher auftürmten, hat die Stadt Pfaffenhofen an einigen Problemstandorten einen Hightech-Solarmülleimer eingeführt. So stehen die solarbetriebenen Mülleimer bei der Eisdiele hinter dem Rathaus, in der Fußgängerzone am Wasserspiel und am Marienbrunnen.

Die neuen „Solarabfallhaie“ sorgen mit ihrer integrierten Müllpresse, die komplett solarbetrieben funktioniert, für mehr Sauberkeit auf den Straßen,

da sie etwa siebenmal mehr Müll fassen können als normale Abfalleimer. Indem sie ihren Füllstand direkt an die Zentrale der Stadtreinigung melden, können zudem Entleerungsfahrten besser geplant und optimiert werden.

Die Stadtwerke rechnen damit, dass sich durch das höhere Fassungsvermögen nun bis zu zwei Leerungen einsparen lassen. Dies summiert sich im Laufe des Jahres auf 180 geleistete Stunden – zuzüglich eingesparter Fahrzeugfahrten für die Leerung. Am Ende wird sich die Einsparung auf etwa 8.000 Euro pro Jahr belaufen, sodass sich die Anschaffung der drei Abfallhaie bereits nach guten drei Jahren rechnen wird.

Die topmodernen Abfalleimer sind nur unwesentlich größer als die bisherigen, ihr Fassungsvermögen ist aber

um ein Vielfaches höher, da die eingeworfenen Abfälle gepresst werden. So hat jeder Abfallhai ein Fassungsvermögen von 500 bis 700 Litern.

In den Sommermonaten kam es bisher in der Innenstadt immer wieder zu überquellenden Mülleimern, die nicht nur die Gegend verschandelten, sondern auch durch weggeworfene Essensreste und Eisbecher Ungeziefer und Wespen anlockten. Auch mit einer massiv erhöhten Leerungsfrequenz durch die Stadtwerke war es nicht möglich, die Müllproblematik zu lösen. Der Verwaltungsrat und die Stadtwerke entschieden sich daher für die Anschaffung von drei Solarabfallhaien.

Wie Stefan Maier, der Stadtservice-Leiter der Stadtwerke, erläuterte, soll mit den neuen Abfallhaien der zeitliche Aufwand für die Mülleimer-

leerung deutlich reduziert werden. Um kein Personal aufstocken zu müssen, wurde nun die Testphase mit den drei Abfallhaien gestartet. [pafunddu.de/17702](http://pafunddu.de/17702)



Andreas Herschmann (links), Klimaschutzreferent des Stadtrats, und Stefan Maier von den Stadtwerken an einem der neuen Hightech-Abfalleimer



## Auf Los geht's los – Bodenkurs gestartet

Auf großes Interesse bei den Pfaffenhofener Landwirten stieß das erste Treffen des Bodenkurses im Rahmen des Projekts Bodenallianz. Die 31 Kursteilnehmer werden in den kommenden zwei Jahren miteinander und voneinander lernen, wie sie die natürliche Fruchtbarkeit ihrer Ackerböden erhalten, wiederherstellen und steigern können. Das Wissen über den Boden ist für die Bewirtschaftung von besonderer Bedeutung, denn nur auf intakten Böden können gesunde Nahrungsmittel produziert werden.

Am ersten Kurstag wurden die Landwirte vom städtischen Nachhaltigkeitsmanager Dr. Peter Stapel und von Projektleiter Joseph Amberger begrüßt. Nach einem ersten Erfahrungsaustausch umschrieb Michaela Braun, Bodenexpertin von Bioland, in ihrer Präsentation den Bodenkurs als eine „Anleitung zum Selberdenken mit Hilfe von Experten“. Sie stellte einen groben Fahrplan vor, der den Bauern in den nächsten zwei Jahren helfen soll mehr über ihre Böden zu lernen.

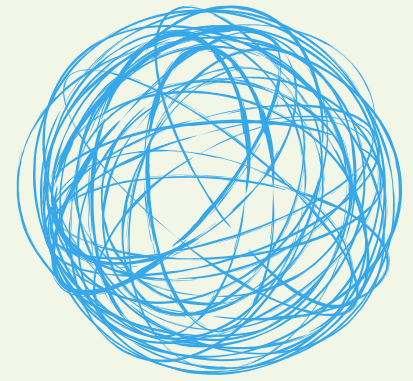
**Bodenanalysen und Exkursionen**  
 Auf die Ist-Analyse der Ackerböden-Beschaffenheit sollen mehrere Exkursionen folgen, die den Landwir-

ten die Themen Humusmanagement, Interaktion zwischen Boden und Pflanze und Nährstoffdynamik näher bringen. Die Teilnehmer sollen bei der richtigen Düngung und Bodenbearbeitung unterstützt werden. Nach einer abschließenden Projektarbeit soll ein erneuter Bodencheck mit einer entsprechenden Analyse stattfinden.

Die Kursinhalte werden im Einklang mit den Jahreszeiten vermittelt. So wird im Frühling die Bodenbeschaffenheit getestet, im Sommer finden Exkursionen statt, im Herbst wird die Bodenverdichtung thematisiert und im Winter werden praxisrelevante Fachinfos vermittelt.

### Steigerung der Bodenfruchtbarkeit

Max Stadler vom Fachzentrum Agrarökologie des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen schilderte in seinem Vortrag anschaulich die Möglichkeiten zur Stabilisierung und Steigerung der Bodenfruchtbarkeit. Thematisiert wurden u. a. unterschiedliche Bodenarten, Einflussfaktoren auf die Bodenfruchtbarkeit, wie Nährstoffgehalt oder Wasserinfiltration, der Humusgehalt und das Bodenleben, Zwischenfrüchte, Wasser,



**KLIMA  
 SCHUTZ**

PAFFENHOFEN A. D. ILM

Luft und die Bedeutung von Regenwürmern. Zudem wurden die Auswirkungen des Gebrauchs schwerer Landmaschinen eingängig dargestellt.

Zum Abschluss wurden die von den Landwirten mitgebrachten Bodenproben im sogenannten Krümeltest auf einfache Art eingeschätzt. Bereits hier zeigte sich, wie sehr sich die Proben der einzelnen Ackerböden voneinander unterscheiden. [pafunddu.de/17567](http://pafunddu.de/17567)



Bei einem Kennenlern-Spiel erlebten die Teilnehmer des Bodenkurses, wie wichtig es ist, dass alle an einem Strang ziehen.

## Informationsaustausch in Sachen Nachhaltigkeitspartnerschaft: Ingolstadt will Pfaffenhofener Grünanlagen-Projekt übernehmen

Die Umgestaltung kommunaler Grünflächen in urbane Lebensräume war das Thema der Kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaft zwischen Pfaffenhofen und der serbischen Stadt Valjevo. Dieses Projekt will jetzt die Stadt Ingolstadt für ein Nachfolgeprojekt mit Kragujevac/Serbien aufgreifen. Daher war eine Delegation aus Ingolstadt zu einem Informationsaustausch in Pfaffenhofen zu Gast.

Ingolstadt und Pfaffenhofen haben kürzlich beide ihre jeweilige Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaft mit ihren serbischen Partnerstädten abgeschlossen. Betreut und gefördert wurde das Projekt von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Ingolstadt plant nun ein Nachfolgeprojekt mit ihrer Partnerkommune Kragujevac und hat dafür die Umgestaltung von Grünflächen ins Auge gefasst.

Durch Erfahrungsaustausch, Koordination, Wissenstransfer und eine zielgerichtete Beratung und Unterstützung sollen die globalen Nachhaltigkeitsziele im Rahmen der kommunalen Partnerschaften für die lokale Ebene anwendbar gemacht werden. Das Projekt „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“ befasst sich mit unterschiedlichen Ansätzen für die Verwirklichung der 17 Nachhaltigkeitsziele, die von der UNO in der Agenda 2030 festgelegt wurden.

Pfaffenhofen wählte gemeinsam mit der serbischen Stadt Valjevo drei Agenda-Ziele aus: Ziel 17 (Globale Partnerschaften eingehen), 11 (Stadtentwicklung nachhaltig gestalten) und insbesondere 15 (Landökosysteme schützen). In ihrem Projekt ging es um die ökologische Verbesserung kommunaler Grünflächen, um so zur Erhaltung der Artenvielfalt beizutragen.

Wie dieses Projekt in Pfaffenhofen realisiert wurde, das ließ sich jetzt eine Delegation aus Ingolstadt von Bürgermeister Thomas Herker, Klimaschutzmanager Peter Stapel sowie

Theo Abenstein und Manfred „Mensch“ Mayer erklären. Außerdem zeigte Mario Dietrich, der Leiter Stadtgrün bei den Stadtwerken, direkt vor Ort die entstandenen nachhaltigen Grünflächen. Nachdem die Ingolstädter sich in ihrem ersten Partnerschaftsprojekt

mit der serbischen Stadt Kragujevac mit Erneuerbaren Energien beschäftigt hatten, wollen sie sich jetzt –auch im Vorfeld der Landesgartenschau 2020 – den öffentlichen Grünflächen widmen und vor allem viele Bäume pflanzen. [pafunddu.de/17558](http://pafunddu.de/17558)



Beim Informationsaustausch in Sachen Nachhaltigkeitspartnerschaft (von links): die Pfaffenhofener Beteiligten, Stadtrat Manfred „Mensch“ Mayer, Klimaschutzmanager Peter Stapel und Stadtgrün-Leiter Mario Dietrich sowie die Ingolstädter Delegation mit Gartenamtsleiter Ulrich Linder, Kulturamts-Praktikantin Melanie Kühnel, Thomas Schneider vom Umweltreferat und Jürgen Köhler vom Kulturamt



## Bürgerbüro im März drei Tage geschlossen

Die Stadt Pfaffenhofen optimiert ihren Bürgerservice – sowohl im Bürgerbüro im Rathaus als auch im Internet. Durch die Umstellung auf ein neues Computersystem sollen vor allem die Online-Dienste zukunfts- und bürgerorientiert ausgebaut werden.

So wird z. B. das Einholen einer Meldebescheinigung oder die Beantragung einer Briefwahl über die Online-Services auf der Internetseite [www.pfaffenhofen.de/onlineservices](http://www.pfaffenhofen.de/onlineservices) noch bedienerfreundlicher. Auch für die unterschiedlichen Dienste im Bürgerbüro bringt das System viele Vorteile – für Mitarbeiter und Bürger.

Die bisher in der Stadtverwaltung eingesetzten Fachverfahren und Computerprogramme sind jeweils auf die

einzelnen Fachbereiche zugeschnitten. Gerade im Bürgerbüro werden aber die unterschiedlichsten Bürgerdienste angeboten, für die bisher jeweils eigene Programme verwendet wurden. Jetzt wird eine Plattform eingeführt, die im Baukastensystem die verschiedensten Fachverfahren enthält und dabei die Kompatibilität der Verfahren untereinander garantiert.

So können die Mitarbeiter im Bürgerbüro mit der neuen Software die jeweiligen Anliegen der Bürger schnell und unbürokratisch bearbeiten – egal ob es um einen Wohnortwechsel oder einen neuen Personalausweis, die Anmeldung eines Gewerbebetriebs oder einen Fischereischein geht.

Um die notwendigen Softwareinstal-

lationen, Schulungen usw. durchführen zu können, ist das Bürgerbüro im Rathaus Mitte März nur eingeschränkt erreichbar bzw. ganz geschlossen. So muss am Freitag, 15. März mit erheblichen Einschränkungen bei der Bearbeitung von Vorgängen des Meldewesens gerechnet werden. Von Samstag, 16. März bis Mittwoch, 20. März muss das Bürgerbüro vollständig geschlossen werden. In Notfällen kann man sich während dieser Schließtage an die Telefonzentrale der Verwaltung wenden (08441 78-0).

Ab Donnerstag, 21. März, sind die Mitarbeiter wieder wie gewohnt erreichbar. Zusätzlich wird das Bürgerbüro am Samstag, 23. März, von 9 bis 12 Uhr geöffnet. [pafunddu.de/17735](http://pafunddu.de/17735)

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten


**BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN**  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)
**MACHT MIT!**

 Das finden Sie aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) – schauen Sie doch mal rein

**Oft gelesen im Dezember/Januar**

Ab 12. Dezember: Vollsperrung Schweitenkirchener Straße – [pafunddu.de/16466](http://pafunddu.de/16466)  
 Fahrbahnschwellen als Tempobremse – [pafunddu.de/16871](http://pafunddu.de/16871)  
 Babyboom, beliebteste Vornamen und Hochzeitstrends – [pafunddu.de/17066](http://pafunddu.de/17066)  
 3 Stellenangebote der Stadt Pfaffenhofen – [pafunddu.de/16637](http://pafunddu.de/16637)  
 Schächflertanztermine – [pafunddu.de/17033](http://pafunddu.de/17033)  
 Es war gigantisch! Die Speedwaymotorräder kehrten nach Pfaffenhofen zurück – [pafunddu.de/17147](http://pafunddu.de/17147)  
 Das gibt's nur einmal, das kommt nicht wieder – [pafunddu.de/17144](http://pafunddu.de/17144)  
 Großer Andrang beim Volksbegehren – [pafunddu.de/17453](http://pafunddu.de/17453)  
 Bürger bekommen Post von der Stadt: Interessante Infos zu geplanten Baustellen 2019 – [pafunddu.de/17078](http://pafunddu.de/17078)

**Die aktivsten Organisationen im Dezember/Januar**

Kolping – Kolpingsfamilie Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/170](http://pafunddu.de/profile/170)  
 Städtische Musikschule Pfaffenhofen a. d. Ilm – [pafunddu.de/profile/65](http://pafunddu.de/profile/65)  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/808](http://pafunddu.de/profile/808)  
 Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro – [pafunddu.de/profile/34](http://pafunddu.de/profile/34)  
 intakt Musikinstitut – [pafunddu.de/profile/136](http://pafunddu.de/profile/136)  
 Offene Schachgruppe Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/567](http://pafunddu.de/profile/567)

Registrierung für [pafunddu.de](http://pafunddu.de): rechts oben auf der Homepage.  
 Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter [pafunddu.de/hilfe](http://pafunddu.de/hilfe).

### NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit vom 1. Dezember 2018 bis 31. Januar 2019 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 126 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

19.11.2018 Anton Andrei Chisamera, Ingolstadt; Leon Berkemeyer, Schrobenhausen  
 20.11.2018 Mila Takacs, Schiltberg  
 21.11.2018 Leyla Azri, Pfaffenhofen  
 23.11.2018 Sebastian Lutz, Aresing  
 27.11.2018 Nicol Ganic, Petershausen  
 28.11.2018 Aurora Odeya Alexandra Haupka, Pfaffenhofen  
 29.11.2018 Naya Abo Bakr, Pfaffenhofen; Annelie Sophie Toni, Jetzendorf  
 30.11.2018 Johann Jakob Hutter, Mainburg  
 01.12.2018 Vincente Martim Felizardo Fernandes, Jetzendorf; Luna Rosalie Blodow, Hettenshausen  
 02.12.2018 Mina Abbygale Spitz, Reichertshofen  
 03.12.2018 Emil Gendrich, Gerolsbach,  
 04.12.2018 Elenya Lijel Scholz, Pfaffenhofen  
 05.12.2018 Ida Dohrmann, Pfaffenhofen  
 06.12.2018 Sebastian Vincent Waimann, Pfaffenhofen; Zofia Tlustochowicz, Wolnzach; Jonas Manz, Pfaffenhofen  
 07.12.2018 Antonia Maria Götz, Reichertshausen; Amelie Sophie Brunthaler, Pfaffenhofen  
 08.12.2018 Nik Schleipfer, Schrobenhausen  
 10.12.2018 Salma Hamdan, Pfaffenhofen; Leopold Anton Berger,

Geisenfeld; Jakob Alois Geretshauer, Pörrnbach  
 11.12.2018 Mehmed Sabev Milenov, Mainburg  
 13.12.2018 Paula Bachl, Jetzendorf; Rayhana Amina Carina Alkheder, Reichertshausen  
 16.12.2018 Xaver Max Stelzmüller, Schrobenhausen; Jonas Jakob Weber, Hettenshausen; Lora Scheitler, Achau a. Inn  
 19.12.2018 Lea Thalmaier, Rohrbach  
 22.12.2018 Johannes Höpfl, Wolnzach  
 24.12.2018 Bo Lennart Busse, Ingolstadt  
 25.12.2018 Ben Lois Schmidt, Gerolsbach  
 26.12.2018 Johanna Theres Schwaiger, Reichertshofen  
 27.12.2018 Amaro Christoph Schelle, Paunzhausen  
 28.12.2018 Hanna Forster, Reichertshausen  
 01.01.2019 Cosima Lidl, Gerolsbach  
 02.01.2019 Franziska Wiedmann, Reichertshausen; Ludwig Leander Roos, Schweitenkirchen  
 04.01.2019 Ilaj Hartmann, Pfaffenhofen; Shahem Khalilo, Geisenfeld  
 05.01.2019 Bastian Fritz Röhr, Pfaffenhofen  
 06.01.2019 Mia Carlotta Reker, Haar  
 07.01.2019 Maximilian Hemauer, Pfaffenhofen  
 09.01.2019 Borna Matijasevic, Hettenshausen  
 10.01.2019 Mirzad Aloko, Pfaffenhofen; Alexander Michael Pausch, Hettenshausen  
 11.01.2019 Leni Vogel, Scheyern; Elson Vladi, Wolnzach  
 12.01.2019 Denes Csomor, Schweitenkirchen

13.01.2019 David Christian Brandl, Pfaffenhofen; Anja Breitsameter, Hilgertshausen  
 14.01.2019 Ludwig Kastulus Dick, Gerolsbach  
 15.01.2019 Sofia Nicola Farrar, Rohrbach  
 16.01.2019 Tim Lobisch, Geisenfeld  
 17.01.2019 Johanna Friedl, Scheyern; Liliana Maria Piesch, Paunzhausen; Olivia Rosalie Hofmeister, Schrobenhausen  
 21.01.2019 Milen Georgiev Motordzhiev, Pfaffenhofen  
 22.01.2019 Alea Arifaj, Wolnzach; Isabella Maria Schlund, Reichertshausen  
 27.01.2019 Franziska Brandstetter, Scheyern  
 28.01.2019 Ida Baiert, Schrobenhausen

Im Dezember/Januar wurden außerdem 26 Eheschließungen beurkundet. 25 Trauungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt, eine im Rathaus Ilmmünster. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

07.12.2018 Sebastian Gatschke und Nina Osterried, Reichertshausen  
 08.12.2018 Thomas Dick und Marie Therese Barbara Pöschl, geb. Kumher, Reichertshofen  
 22.12.2018 Dimitrios Oikonomoulas und Atidze Zekirovska, Pfaffenhofen  
 27.12.2018 Marco Litzrodt und Claudia Sabrina Nietsch, Reichertshausen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden in den Monaten Dezember und Januar 84 Sterbefälle beurkundet.

[pafunddu.de/16922](http://pafunddu.de/16922) und [pafunddu.de/17561](http://pafunddu.de/17561)



# Blick zurück: Wohnungsbau in Pfaffenhofen in den letzten zwei Jahrhunderten

Angesichts der baulichen Entwicklung Pfaffenhofens in den letzten Jahren mit einer enormen Nachfrage nach Wohnungen und einer intensiven Bautätigkeit macht ein Blick zurück in die letzten 200 Jahre deutlich, dass die Stadt hier von unterschiedlichen Phasen geprägt war. Schon im 19. Jahrhundert gab es Zeiten, in denen Plätze für Bauwillige fehlten, aber auch Jahre, in denen Wohnungen und Häuser zu erschwinglichen Preisen gekauft werden konnten.

## Bautätigkeit im 19. Jahrhundert

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts kam es zu keiner nennenswerten Bautätigkeit. Im Lauf der 1860er Jahre und vor allem mit der Eröffnung der über Pfaffenhofen führenden Eisenbahnlinie München – Ingolstadt im Jahr 1867 begann sich die Situation jedoch zu wandeln. Erste Ansiedlungen von Unternehmen und die steigende Nachfrage nach Bauplätzen zur Errichtung von Wohnhäusern begannen die Stadt zu verändern.

Waren zwischen den Jahren 1800 und 1850 lediglich 35 Neubauten auf bisher un bebauten Flächen zu verzeichnen, entstanden in den folgenden 50 Jahren 240 neue Wohnhäuser, als Geschäftsleute und Bürger Bauplätze an Private verkauften. Die Stadt Pfaffenhofen begann nach 1850 sichtbar in den Raum zu wachsen und dehnte sich in alle vier Himmelsrichtungen aus.



Das sogenannte „Beamtenviertel“ entstand 1925 und bot sowohl Bediensteten der städtischen und staatlichen Behörden als auch der übrigen Bevölkerung mit den dort errichteten Mehrfamilienhäusern neuen Wohnraum (ca. 1935).

## Kriege und ihre Folgen für den Wohnungsmarkt

Einschnitte in die Bautätigkeit in Pfaffenhofen bedeuteten die beiden Weltkriege der Jahre 1914–1918 und 1939–1945. Während der Kriege kam die städtische wie private Bautätigkeit aus Mangel an Material und wegen des Fehlens finanzieller Mittel fast völlig zum Erliegen.

Schon zum Ende des Ersten Weltkriegs orientierten sich Familien von den Dörfern in die Städte, da sie dort bessere berufliche Perspektiven erwarteten. Dadurch setzte auch in Pfaffenhofen eine verstärkte Nachfrage nach Häusern und Mietwohnungen ein, die aber zunächst nicht gedeckt werden konnte. Erst mit der Bautätigkeit der 1925 gegründeten „Gemeinnützigen Baugenossenschaft Pfaffenhofen“ auf der „Bortenschlagerhöhe“

und dem Bau von Wohnblöcken durch die Stadt in den folgenden Jahren verbesserte sich die Situation. Die Gründungen eines Grund- und Hausbesitzervereins und eines Mietervereins waren damals Zeichen für die gestiegene Bedeutung des Themas „Wohnen“.

## Endgültige Überwindung der Wohnungsnot in den 1960er Jahren

Eklatant war das seit 1945 herrschende Wohnraumproblem. Vor allem die rund 2.000 Flüchtlinge und Heimatvertriebenen, die zwischen 1944 und 1946 in die Stadt gekommen waren und von denen sich viele in Pfaffenhofen eine Existenz aufbauen wollten, aber auch Einheimische hatten erst im Lauf der 1950er Jahre die Möglichkeit, sich ein Eigenheim zu schaffen.

Der Bauboom dieser Zeit spiegelte sich in den neuen Wohngebieten im Westen wie im Osten der Stadt wieder, wo binnen 20 Jahren mehrere Hun-

dert neu errichtete Wohnungen vielen Familien ein neues Zuhause boten. Bis die letzten Not- und Einfachwohnungen verschwanden, dauerte es noch bis weit in die 1960er Jahre.

## Ein symbolträchtiger Tag im August 1968

Das Ende der Vergangenheit und den Beginn der Zukunft des Wohnens in Pfaffenhofen markierte der 30. August 1968. An diesem Tag ließ die Stadt zunächst die letzte Wohnbaracke an der äußeren Ziegelstraße abbrechen, ehe wenige Stunden später der Hebauf für ein städtisches Wohnprojekt mit 16 Wohnungen an der Dr.-Bergmeister-Straße erfolgte. In den 1950er und 1960er Jahren trug die Stadt Pfaffenhofen erstmals in größerem Umfang durch den Bau eigener Wohngebäude zur Schaffung von Wohnraum für die sozial schwächere Bevölkerung bei.

Andreas Sauer, Stadtarchivar  
pafunddu.de/17681



Links: Schon gegen Ende des 19. Jahrhunderts setzte an den Ausfallstraßen wie der Scheyerer, der Hohenwarter oder der Moosburger Straße Siedlungsbau ein. In dieser Zeit konnte sich die arbeitende Bevölkerung ein kleines Eigenheim, mit einem kleinen Garten versehen, verschaffen (um 1930). Rechts: Blick über die Hohenwarter Straße auf die gegen Ende der 1930er Jahre entstehende Schleiferbergsiedlung (um 1945).





## OFFENE SCHACHGRUPPE PFAFFENHOFEN

## Fünf Jahre „Schach matt“ in Pfaffenhofen

Knapp 30 Spieler der „Offenen Schachgruppe Pfaffenhofen“ folgten der Einladung zum Sektempfang im evangelischen Gemeindezentrum anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Gruppe. Bernd Engels, der Gründer der Schachgruppe, konnte auch den evangelischen Pfarrer George Spanos begrüßen. Die Gemeinde gibt der Schachgruppe dankenswerterweise seit fünf Jahren im Gemeindezentrum ein Zuhause. Zu feiern gab es auch ein pfiffiges neues Logo. Entworfen hat es die Pfaffen-



hofener Künstlerin Birgit Oke, die viel Lob dafür bekam.

Bernd Engels freute sich, dass sein Konzept „Schach als Hobby“ auch langfristig aufgegangen ist. Es geht auch ohne Verein, Satzungen, Vorschriften oder Beiträge. Kleine Spenden reichen, um zum Beispiel Schachbretter und Figuren zu kaufen. Und wer nichts geben kann, ist trotzdem gern gesehen. In der Gruppe spielen Jung und Alt, Hobbyspieler und Profis unterschiedlicher Konfession und Herkunft. Jeder kommt samstags während der Spielzeit so, wie er Zeit hat.

Nach fünf Jahren hat sich Bernd Engels jetzt zusammen mit seiner Ehefrau Bärbel aus der Leitung der Schachgruppe zurückgezogen. Nachfolger ist der bisherige Stellvertreter Rolf Altmann. Dieser dankte dem Ehepaar Engels für die engagierte Arbeit für die Schachgruppe. Bernd Engels bleibt der Gruppe weiterhin als Spieler erhalten.

Bevor es zum Schachspielen ging, gab es noch eine „zauberhafte“ Überraschung. Das 15-jährige Multitalent



Das neue Logo der Schachgruppe

Carli kann nicht nur sehr gut Schach spielen, sondern ist auch Profi im Zaubern und Stepptanzen. Er sorgte mit einer gekonnten „Moonwalk“-Stepp-Performance und seinen Zauberkünsten für begeisterten Beifall.

Der neue Leiter der Schachgruppe bietet jedem Interessierten an, einfach mal „schnuppern“ zu kommen. Gespielt wird jeden Samstag von 14 bis 18 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Straße 1. Die Teilnahme ist kostenlos. Kontakt: Rolf Altmann, Tel. 08441 5125 oder 0172 6327083, E-Mail [schachgruppe@ev-paf.de](mailto:schachgruppe@ev-paf.de).

[pafunddu.de/17258](http://pafunddu.de/17258)

## FREIWILLIGE FEUERWEHR PFAFFENHOFEN

## Unterstützung gegen die Schneemassen

Gleich zum Jahresauftakt waren die Feuerwehren der Stadt Pfaffenhofen dreimal heftig gefordert. An den bayerischen Alpen fielen innerhalb weniger Tage massive Neuschneemengen. Aufgrund der enormen Schneelasten mussten viele Dächer geräumt werden. Durch die Menge an zu räumenden Dächern wurde in fünf Landkreisen sogar Katastrophalarm ausgelöst und im weiteren Verlauf überörtliche Hilfe aus weiten Teilen Bayerns angefordert.

So wurde am Freitag, 11. Januar auch ein Hilfeleistungskontingent, dies ist ein Zusammenschluss aller Feuerwehren des Landkreises für die überregionale Hilfe, aus Pfaffenhofen alarmiert. Bereits vier Stunden nach der Alarmierung war alles organisiert und 125 Einsatzkräfte der Feuerwehr, des BRK und des THW waren mit knapp 30 Fahrzeugen unterwegs nach Miesbach.

Vor Ort musste während der Nacht, bei starkem Schneetreiben, das rund 1.700 Quadratmeter große Dach eines Seniorenheims geräumt werden. Als besondere Herausforderung stellte sich die Sicherung der Einsatzkräfte



gegen Absturz und das Wetter dar. Bei teils starkem Schneetreiben wurden die Schneemassen im Dunkeln im Schichtbetrieb geschaufelt und geschoben. Nach einer sehr kurzen Ruhepause auf Feldbetten in einer Schulturnhalle ging es am nächsten Vormittag weiter nach Rottach-Egern, wo wiederum das Dach einer Seniorenresidenz von der etwa einen Meter dicken Schneelast befreit werden musste. In rund fünf Stunden wurden auch hier wieder gut 1.000 Quadratmeter frei geräumt.

Im Verlauf der folgenden Woche wurde noch zweimal für je einen Tag ein Hilfeleistungskontingent in den Landkreis Miesbach entsandt. Beide Male war Bayrisch Zell das Ziel, wo annähernd alle Dächer des Ortes geräumt werden mussten. Die vier Feuerwehren der Stadt Pfaffenhofen und ihrer Ortsteile beteiligten sich an allen drei Hilfeleistungseinsätzen mit vielen Aktiven und mehreren Großfahrzeugen sowie Sonderausrüstung wie z. B. Beleuchtung, Absturzsicherung, Stromerzeuger, Zelt und Schneeschaukeln. [pafunddu.de/17084](http://pafunddu.de/17084)

## MONTESSORI-SCHULE

## Zu Besuch in der Jägerschule

Den „Lebensraum Wald“ im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts erkundete die jahrgangsgemischte „Blumenklasse“ der Pfaffenhofener Montessori-Schule vor kurzem auf eine etwas andere Art. Sie besuchte nämlich die ortsansässige Jägerschule Zilker, die für die Zweit- und Drittklässler und deren Begleiter bequem zu Fuß erreichbar war.

Reinhold Zilker führte die Schüler in den Schulungsraum der Jägerschule. Dort erfuhren sie, dass Jäger sehr viel über Tiere, Pflanzen und auch Naturschutzgesetze lernen müssen, bevor sie die Erlaubnis erhalten, auf die Jagd zu gehen. Auch dass ein Jäger sich an Abschusspläne halten muss, um das ökologische Gleichgewicht zu erhalten, wurde erwähnt.

An den Wänden konnten die Kinder schon einige fast lebendig wirkende Tierpräparate entdecken, und als sie in den angrenzenden Raum gehen durften, in dem sich über 380 Präparate von Waldtieren befinden, waren sie schlicht überwältigt von der Vielfalt der ausgestellten Arten. Geduldig und kindgerecht beantwortete Reinhold Zilker die schier nicht enden wollenden Fragen der wissbegierigen Schüler.

Was der Unterschied zwischen einem Iltis und einem Hermelin oder einem Marder ist, welches das seltenste Tier und damit wertvollste Präparat der Pfaffenhofener Jägerschule ist (das ist eine eher unscheinbar wirkende Alpenkrähe mit rotem Schnabel), welche der Eulenarten in unseren Wäldern vorkommen, was ein Wildschwein am liebsten frisst oder ob es bei uns Wölfe gibt – der Leiter der Jägerschule wusste auf alles eine zufriedenstellende Antwort. Äußerst beeindruckt und mit deutlich größerem Wissen über die beheimateten Waldtiere trat die Blumenklasse schließlich den Heimweg an. [pafunddu.de/17384](http://pafunddu.de/17384)



Die Montessorischüler hatten bei ihrem Besuch in der Jägerschule viele Fragen.



**MTV PFAFFENHOFEN ABTEILUNG KUNG FU**

## Kung Fu-Kurse beim MTV

Die jüngste Abteilung des MTV 1862 Pfaffenhofen startet mit Kung Fu-Kursen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die asiatische Sportart erlangte in den Jahren 1972–75 durch die Fernsehserie Kung Fu mit David Carradine als Shaolin-Mönch große Beliebtheit und Bekanntheit.

Ab dem 13. März können interessierte Kinder – Mädchen und Buben

– jeden Mittwoch von 18.15 bis 19.15 Uhr in der Adolf-Rebl-Schule Pfaffenhofen trainieren. Die Trainingseinheiten für Erwachsene finden ebenfalls mittwochs von 19.30 bis 21.15 Uhr statt. Mitmachen können ungeübte Personen ebenso wie erfahrene Sportler.

Information und Anmeldung ist bei Steffen Schlick unter Tel. 0171 7566781 oder Mail an [info@schlick.vkb.de](mailto:info@schlick.vkb.de) möglich.

[pafunddu.de/17378](http://pafunddu.de/17378)



**HEIMAT- UND KULTURKREIS PFAFFENHOFEN**

## Bilanz, Pläne und Wahlen

Vorstandswahl, Rückblick und Pläne standen bei der Jahreshauptversammlung des Heimat- und Kulturkreises Pfaffenhofen am 4. Februar auf der Tagesordnung.

Im Vorstand bleibt fast alles beim alten: Ursula Beyer ist weiterhin Vorsitzende, Reinhard Haiplik ihr Stellvertreter, Heinz Grimm Schatzmeister und Peter Eberhard Schriftführer. Als Beisitzer wurde wieder Günter Helmbrecht und neu Ruth Kudorfer gewählt.

Für 40- und sogar 50-jährige Mitgliedschaft wurden Luise Andre und Ludwig Fuchs geehrt. Als kleinen Dank überreichte ihnen die Vorsitzende das Pfaffenhofen-Memory des Vereins.

Der Verein hat sich 2018 beim Neubürgerfest und auf der Messe „GUTLEBEN. GUTWOHNEN.2018“ präsentiert. Zahlreiche Messebesucher spendeten für die Restaurierung der Spitalkirchenkrippe und nahmen an einer Umfrage zum Pfaffenhofener Kulturerbe teil. Am wichtigsten ist den Pfaffenhofenern demnach die Erhaltung historischer Bauten und die Anpassung von Neubauten an den historischen Bestand.

Wenig erfolgreich war bisher der Antrag auf eine Gestaltungssatzung für den Hauptplatz. Trotz der Ablehnung des Stadtrats will sich der Heimat- und Kulturkreis weiter für den Schutz des Hauptplatz-Ensembles einsetzen.

Ein großes Projekt des Vereins ist die Restaurierung der Spitalkirchenkrippe. Da die Kosten voraussichtlich 100.000 Euro übersteigen, wird die Spendensammlung über ein eigenes Spendenkonto weiter vorangetrieben.

Das Jahresprogramm 2019 enthält zahlreiche Ausflüge und Vorträge, die meist auch Nichtmitgliedern offen stehen. Weitere Informationen dazu findet man auf der Homepage des Vereins [www.hkk-paf.de](http://www.hkk-paf.de).

[pafunddu.de/17615](http://pafunddu.de/17615)



Der Vorstand rund um die Vorsitzende Ursula Beyer

**MENSCH DES MONATS**

## Paulina Andre ist die Älteste

Paulina Andre, die älteste Pfaffenhofenerin, feierte im Januar ihren sage und schreibe 106. Geburtstag. Die Jubilarin stammt aus Scheyern, hat seit ihrem 20. Lebensjahr in München gewohnt und gearbeitet und lebt nun seit fünf Jahren im Altenheim St. Franziskus. Hier beteiligt sie sich noch an verschiedenen Aktivitäten und liest ihren Mitbewohnern und dem Personal sogar ab und zu aus einer Zeitschrift vor – ohne Brille!

[pafunddu.de/17144](http://pafunddu.de/17144)



**SCHNAPPSCHUSS DES MONATS**



Wo sonst Badegäste den Sommer genießen, fand Anfang Februar eine eisige Rettungsübung der Schnell-Einsatzgruppe (SEG) der Wasserwacht Pfaffenhofen statt. Alle Wasserretter übten im Pfaffenhofener Freibad den Ernstfall: Eine verunglückte Person muss schnell aus dem Wasser geholt werden. Es herrscht Lebensgefahr! Dafür proben die SEGler neben dem Einsatz des Eisrettungsschlittens auch das korrekte Zuwerfen des Wurfesacks. „Es sieht einfacher aus, als es letztlich ist!“ meinen die SEGler und fügen hinzu: „Wer im Eisloch ist, kann sich nur schwer bewegen und hat Panik. Da muss die Wurftechnik stimmen.“ [pafunddu.de/17648](http://pafunddu.de/17648)



## Kunststücke 19: Realschüler stellen in der Galerie aus

Übung macht den Meister gleich in mehrfacher Hinsicht: Denn bereits zum fünften Mal zeigen Schülerinnen und Schüler der Pfaffenhofener Realschule ihre Arbeiten unter Anleitung des Kunst-Kollegiums, das sind die Kunst-erzieher Irina Geyer, Michaela Kelz, Sebastian Kneißl, Claudia Mokosch, Carolin Stucke und Frederike Schneider. Unter dem Titel „Kunststücke 19“ wird in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung eine breite Vielfalt verschiedenster Techniken und Themen in unterschiedlichen Formaten zu sehen sein. Darunter sind auch dreidimensionale Objekte und Rauminstallationen.

Die Vorbereitungen laufen schon

seit Schuljahresbeginn. Sei es beim Entwurf von Flyer und Plakat, bei der Rahmung der Bilder, beim Auf- und Abbau, beim Gestalten der Vernissage oder bei der Einteilung der Aufsichten: Überall werden die Schülergruppen mit eingebunden, damit sie einen Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche beim Gestalten einer Ausstellung bekommen.

[pafunddu.de/17216](http://pafunddu.de/17216)

### WANN UND WO?

**Vernissage** 22. März | Städtische Galerie | Eintritt frei | 19.30  
**Ausstellung** 23. März – 7. April  
Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30  
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

## Ausstellung im Seniorenbüro „Was heißt schon alt?“

Dem Städtischen Seniorenbüro ist es gelungen, die Werke der Wanderausstellung „Was heißt schon alt?“ nach Pfaffenhofen zu holen. Die Ausstellung läuft vom 11. bis einschließlich 22. März in den Räumen des Bürgerzentrums Hofberg – Seniorenbüro.

Mit dieser Ausstellung im Rahmen des „Programms Altersbilder“ setzt sich das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend dafür ein, ein neues und differenziertes Bild vom Alter in unserer Gesellschaft zu verankern. Oft sind mit dem Altwerden vor allem negative Vorstellungen verbunden, wie zum Beispiel der Umzug in ein Altenheim oder auf einen Rollator angewiesen zu sein. Doch Alter kann auch Einzelbetreuung, Zeit im Garten, Tanznachmittage im Seniorenbüro oder Urlaubsreisen bedeuten.



„Harmonie“ von Andrea Aplowski

Gezeigt werden in der Ausstellung Beiträge zum gleichnamigen Foto- und Videowettbewerb. Die Exponate sollen Alt und Jung dazu einladen, über ihre Vorstellungen vom Alter(n) nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Schwerpunkte der sehenswerten Fotos und Videos liegen auf den positiven Aspekten individueller Lebensgestaltung und zwischenmenschlicher Kontakte.

Die Ausstellung kann ab dem 11. März besichtigt werden. Eine Auftaktveranstaltung mit der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Thomas Herker findet am Mittwoch, 13. März um 18.30 Uhr statt. Die Ausstellung ist vom 11. bis 22. März zu den Öffnungszeiten des Seniorenbüros zu sehen.

[pafunddu.de/17540](http://pafunddu.de/17540)

### WANN UND WO?

**Eröffnung** 13. März | Hofbergsaal  
Eintritt frei | 18.30  
**Ausstellung** 11. – 22. März | Foyer des Seniorenbüros, Hofberg ?  
Eintritt frei Mo – Do 9.00 – 12.00, 13.00 – 16.00, Fr 9.00 – 12.00



„Weit entfernt und doch so nah“ von Sandra Niermann

## Bewegung, Spaß und gesunde Ernährung für Kleinkinder

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Pfaffenhofen bietet zusammen mit verschiedenen Kooperationspartnern wieder ein umfangreiches und kostenfreies Programm an.

Der Kurs „Kleinkindernährung kompakt – schnell, gesund und alltagstauglich“ gibt einen Überblick über die aktuellen Ernährungsempfehlungen für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren. Zwei Termine, am 14. März abends oder am 15. März vormittags, stehen zur Auswahl. Nach einem praxisnahen Theorieteil anhand der Ernährungspyramide geht es an die Umsetzung: Die Teilnehmer bereiten in diesem Kurs Mahlzeiten mit saisonalen Lebensmitteln zu, die mit wenig Arbeitsaufwand im Alltag zu meistern sind und der ganzen Familie schmecken.

„Raus in die Natur! Spiel und Spaß bei jedem Wetter!“ ist das Motto bei einer Veranstaltung für Eltern mit Kindern bis drei Jahre am 18. März. Lustvolle „Bewegungs-Räume“ warten überall, und so erleben die Kinder spielerische Entdeckungsreisen im Freien. Die Teilnehmer erhalten Tipps und viele kreative Anregungen für Bewegungsideen und Spiel und Spaß im Freien. Bitte mitbrin-

gen: wetterfeste Kleidung für draußen und ein Getränk.

Diese Veranstaltungen sind kostenlos. Anmeldungen online auf [www.aelf-ph.bayern.de/ernaehrung/familie](http://www.aelf-ph.bayern.de/ernaehrung/familie).

[pafunddu.de/17324,17327,17315](http://pafunddu.de/17324,17327,17315)



### WANN UND WO

**Kleinkindernährung kompakt – schnell, gesund und alltagstauglich** 14./15. März | AELF, Gritschstraße 38  
18.00 – 21.00 bzw. 9.00 – 12.00  
**Raus in die Natur! Spiel und Spaß bei jedem Wetter für Eltern mit Kindern bis drei Jahre**  
18. März | Adolf-Rebl-Schule, Adolf-Rebl-Str. 4 | 16.15 – 17.45

## Kinderkonzert und Theater im März auf der Winterbühne

Bei der Pfaffenhofener Winterbühne stehen die nächsten Veranstaltungen auf dem Programm.

Bereits am 22. Februar spielte Katrin Wunderlich in Falco Blomes Theaterstück „Lola Montez – Pikantes Solo“ die bekannte irische Tänzerin und Geliebte König Ludwigs I. von Bayern. Am Freitag, 1. März, wird dieses Stück in Kooperation mit dem Altstadttheater Ingolstadt und dem Theaterspielkreis Pfaffenhofen zum zweiten Mal aufgeführt. Die Schauspielerin Katrin Wunderlich ist vielen Pfaffenhofenern noch als Sennerin beim „Brandner Kaspar“ der Pfaffenhofener Paradiesspiele 2018 in Erinnerung.

Am 23. März findet die zweite Kleine Winterbühne statt: Beim klassischen Kinderkonzert „Anton aus dem Opernhaus“ nehmen sechs Blechbläser und eine Erzählerin des Staatstheaters am Gärtnerplatz die Kinder mit auf einen Streifzug durch die Musikgeschichte. Erzählt wird die Geschichte von Mäuserich Anton, der in einer Kirche lebt,

da er Musik liebt, sich dann aber mit der Straßenbahn auf den Weg zum Gärtnerplatztheater macht. Das Stück ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet.

Die letzte Veranstaltung der Winterbühnensaison hätte eigentlich die erste sein sollen: Das Konzert „Lisa meets Mulo“ mit Mulo Francel und Lisa Wahlandt musste Ende Januar krankheitsbedingt verschoben werden. Neuer Termin ist der 12. April.

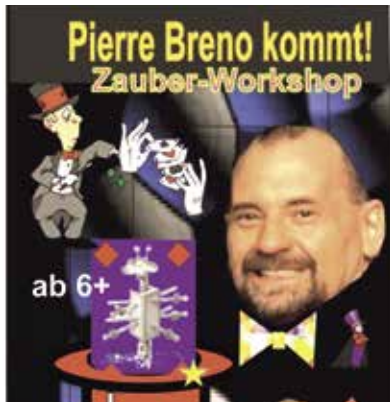
Karten für alle Veranstaltungen sind in der Geschäftsstelle des Pfaffenhofener Kuriers und im Elektrofachgeschäft Elektro Steib sowie online unter [www.okticket.de](http://www.okticket.de) erhältlich. Weitere Infos gibt es auf [www.pfaffenhofen.de/winterbuehne](http://www.pfaffenhofen.de/winterbuehne).

[pafunddu.de/15854,15857,17291](http://pafunddu.de/15854,15857,17291)

### WANN UND WO?

**Lola Montez – Pikantes Solo**  
1. März | Theatersaal im Haus der Begegnung | 20.00  
**Anton aus dem Opernhaus**  
23. März | Festsaal Rathaus | 15.30

## Workshop für kleine Zauberer



Der Zauberkünstler Pierre Breno lädt alle Mädchen und Buben ab sechs Jahren in den Faschingsferien zu einem Zauber-Workshop ein, der am Donnerstag, 7. März von 14 bis 16 Uhr im Haus der Begegnung stattfindet.

Pierre Breno arbeitet seit über 30 Jahren als Berufs-Zauberkünstler. Er ist bekannt aus Theater, Film und Fernsehproduktionen als Trickberater und in zauberhaften Gastrollen. So hat Pierre Breno z. B. der Hexe Rabia aus dem Fernsehfilm Bibi Blocksberg das Zaubern beigebracht.

Nun kommt der bekannte, pädagogisch geprüfte Zauberkünstler nach Pfaffenhofen, um sich um den Zauberer-Nachwuchs zu kümmern. Im Workshop zeigt er den Kindern kleine Zaubertricks mit großer Wirkung zum Selberbasteln und Einstudieren. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Karten gibt es im Vorverkauf. [pafunddu.de/16574](http://pafunddu.de/16574)

### WANN UND WO

7. März | Haus der Begegnung  
 19,50 € (VVK Geschäftsstelle Pfaffenhofener Kurier) | 14.00 – 16.00

## Vortrag über Pfaffenhofen in der Weimarer Republik

Unter dem Titel „Auf dem Weg in die Diktatur – Pfaffenhofens letzte Jahre in der Weimarer Republik“ hält der Historiker und Stadtarchivar Andreas Sauer am 15. März einen vhs-Vortrag mit Lichtbildern.

Nach einem schwierigen Start in die 14 Jahre währende Ära der Weimarer Republik (1919–1933) folgten, auch für Pfaffenhofen, die „Goldenen Zwanziger Jahre“ mit ihrem abrupten Ende im Jahr 1929. Die nachfolgende Krisenzeit mündete schließlich in die Machtübertragung vom 30. Januar 1933 mit der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler durch Reichspräsident Paul von Hindenburg.

Der Vortrag geht Fragen nach, wie sich der „schwarze Freitag“ an der New Yorker Börse im Oktober 1929 auf die heimische Region auswirkte, welche Einschnitte die regionale Wirtschaft

erlebte und wie sich die politische und soziale Situation im Raum Pfaffenhofen zwischen 1929 und 1933 entwickelte. [pafunddu.de/17402](http://pafunddu.de/17402)



Interessierte Kundschaft vor der Färberei König an der Münchener Straße mit dem Hauptverkehrsmittel der Zeit, dem Fahrrad (um 1930)

### WANN UND WO

15. März | Sitzungssaal im Landratsamt, 3. Stock | 6 € | 19.30 – 21.00

## Musikschule lädt herzlich ein

Unter dem Motto „SAXNDI“ lädt die Städtische Musikschule am Mittwoch, 20. März, zu einem Vorspiel in den Hofbergsaal ein. Die Klassen von Christoph Hörmann und Jan Kiesewetter präsentieren auf Saxophon, Klarinette und im Saxophon-Ensemble ihre im Unterricht erarbeiteten Stücke.

Einen Tag später, am 21. März, ist die Klasse von Günther Hausner an der Reihe. Gleich zweimal spielen die Schüler unter dem Motto „Viele Noten und schöne Töne“ im Haus der Begegnung verschiedene Lieder auf Gitarre, Klavier und Kontrabass. Zum Montagskonzert mit einem bunten Programm

und verschiedensten Interpreten sind dann am 25. März alle interessierten Musikfreunde ins Haus der Begegnung eingeladen. [pafunddu.de/16484,16487,16490,16493](http://pafunddu.de/16484,16487,16490,16493)

### WANN UND WO

**Vorspiel Saxophon und Klarinette**  
 20. März | Hofbergsaal | Eintritt frei 19.00  
**Vorspiel Gitarre, Klavier, Kontrabass**  
 21. März | Haus der Begegnung  
 Eintritt frei | 16.45 und 17.45  
**Montagskonzert**  
 25. März | Haus der Begegnung  
 Eintritt frei | 18.00

## Lesungen mit Nervenkitzel und Spaß



Autor Raphael Lichtenberg

Zwei Lesungen veranstaltet die Buchhandlung Osiander im März. Für Jugendliche ab 14 Jahren liest Ursula Poznanski am 1. März im Rathaus-Festsaal aus ihrem neuen Thriller „Thalamus“. Ein schwerer Motorradunfall katapultiert den 17-jährigen Timo aus seinem normalen Leben und fesselt ihn für Monate ans Krankenbett. Auf dem Markwaldhof, einem Rehabilitationszentrum, soll er sich von seinen Verletzungen erholen. Aber schnell stellt Timo fest, dass sich merkwürdige Dinge im Haus abspielen ...

Am 8. März liest der Autor Raphael Lichtenberg in der Buchhandlung Osiander aus seinem Buch „HeavenLe-

aks“. Da verrät ein Engel, wie die Erde tatsächlich entstand – und die himmlische Gesellschaft ist der irdischen gar nicht so unähnlich! Diese liebevoll-freche Parodie macht nicht nur Spaß, sondern lässt einen die Welt mit anderen Augen sehen. [pafunddu.de/16592,17180](http://pafunddu.de/16592,17180)

### WANN UND WO

**Ursula Poznanski: Thalamus**  
 1. März | Festsaal Rathaus | 8 € (Osiander-Karte, Schüler/Studierende 6 €) | 20.00  
**HeavenLeaks**  
 8. März | Osiander, Hautplatz 19 | Eintritt frei | 20.00

## Operettengala „Voilà Opera!“



Die Sopranistin Maria Czeiler

Mit einer Operettengala kommt Voilà! Opera! e. V. am Sonntag, 31. März um 18 Uhr in den Festsaal des Rathauses Pfaffenhofen.

Auf dem Programm stehen Arien, Duette und Ensembles u. a. aus „Der Zarewitsch“, „Das Land des Lächelns“, „Der Zigeunerbaron“, „Der Bettelstudent“, „Die Fledermaus“. Es singen, tanzen, lachen und schwärmen Maria Czeiler (Sopran), Anton Klotzner (Tenor) und Bavo Orroi (Bariton). Am Flügel darf der charmante Pianist Stellario Fagone nicht fehlen, der auch wieder durch den Abend führt. [pafunddu.de/16649](http://pafunddu.de/16649)

### WANN UND WO?

31. März | Festsaal des Rathauses  
 19,80 €, ermäßigt 15,40 € (VVK Pfaffenhofener Kurier, Schreibwaren Prechter) | 18.00

## Lesung, Musik und viel Humor

Zu schwingvollen Musikstücken und originellen Liedern laden die Pfaffenhofener Harfenmusik und der Pichler Zwoag'sang ein. Barbara Hausner und Franz Rubey tragen mit humorvollen Texten und kleinen Sketchen zum Gelingen bei. [pafunddu.de/17570](http://pafunddu.de/17570)



### WANN UND WO

9. März | Festsaal Rathaus  
 Eintritt frei | 19.00



## „Heute oder Morgen“: Theater beim Hospizverein

Am 29. März präsentiert der Hospizverein Pfaffenhofen im Rahmen der Veranstaltungen zu seinem 25-jährigen Bestehen das Theaterstück „Heute oder Morgen“ von „das kleine ensemble“ im katholischen Pfarrsaal Pfaffenhofen.

„Wenn der Tod eine Frage der Entscheidung wird ...“ lautet der Untertitel des Stückes, das sich mit der schwierigen Umsetzung einer Patientenverfügung befasst.

Zum Inhalt: Mutter und Tochter führen seit Jahren erfolgreich ein gemeinsames Schneideratelier. Nach einem dramatischen Motorradunfall der Tochter Paula zerbricht für die ganze Familie eine heile Welt. Paula liegt im Wachkoma an Maschinen angeschlossen, ihr Gesundheitszustand verschlechtert sich zunehmend. Ihre Mutter Anna hofft mit jedem Tag auf Besserung.

Paulas Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht stürzen die Familie in einen schweren Konflikt. Darf man einem geliebten Menschen helfen, wenn er selbst nicht mehr in der Lage ist, den letzten Schritt zu tun? Der Zuschauer erlebt die beiden Protagonistinnen, Anna und Paula, auf ihrer Suche nach einer Antwort.

Die Regie führt Lisa Hanöffer, es spielen Christine Reitmeier und Liza Sarah Riemann. Das Stück dauert etwa 80 Minuten.

[pafunddu.de/17582](http://pafunddu.de/17582)



### WANN UND WO

29. März | Kath. Pfarrsaal, Scheyerer Str. 4 | Eintritt frei (um Spenden wird gebeten) | 19.30 (Einlass 19.00)

## Archäologie-Ausstellung „Wehrhaftes Pfaffenhofen“

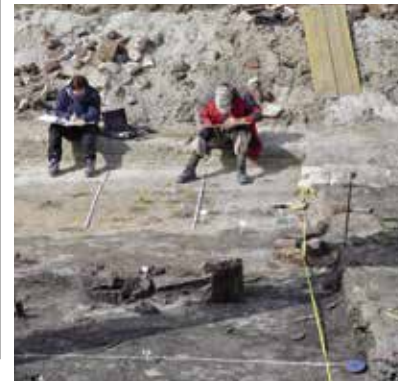
Einen ganz besonderen Blick auf Pfaffenhofen bietet die Ausstellung „Wehrhaftes Pfaffenhofen – Archäologie der mittelalterlichen Stadtbefestigung“ im Rathaus. In Kooperation mit dem Heimat- und Kulturkreis richtet die Stadt dort eine Ausstellung aus, die die Ergebnisse der archäologischen Ausgrabung an der Münchener Straße bzw. am Stadtgraben präsentiert. Die Ausstellung wird am Freitag, 29. März eröffnet und läuft dann vom 1. April bis zum 17. Mai. Im Rahmen der Ausstellung wird es auch Führungen geben.

Es sind gerade die historischen Themen, die immer wieder große Aufmerksamkeit in Pfaffenhofen auf sich

ziehen. Und immer wieder gibt es gerade im Kontext der archäologischen Grabungen spannende neue Erkenntnisse, die einen neuen Blick auf das Leben in Pfaffenhofen beispielsweise im Mittelalter ermöglichen. So ist dies auch bei dieser Ausstellung, die Funde und Erkenntnisse der Ausgrabung an der Münchener Straße 6 – wo ehemals die Kneipe „Zum Schlumpf“ zu finden war – präsentiert.

Zur Eröffnung am Freitag, 29. März um 19.30 Uhr spricht die leitende Archäologin Alexandra Völter. Am 3. Mai hält zudem Dr. Hubert Fehr, zuständiger Referent für Praktische Denkmalpflege beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, einen Vortrag über „Archäologie in Pfaffenhofen – Überblick über den aktuellen Forschungsstand“.

[pafunddu.de/17741](http://pafunddu.de/17741)



### WANN UND WO?

#### Ausstellungseröffnung

29. März | Rathausfoyer | 19.30

#### Ausstellung

1. April – 17. Mai | Rathausfoyer  
Mo 8.00 – 16.00, Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00, Do 7.00 – 18.00, an jedem 1. und 3. Samstag 9.00 – 12.00

## „intakt“ lädt ein zu Ukulele-Kursen, Public Singing und Classic Rock mit Straight Bourbon

Im intakt Musikinstitut bzw auf der intakt Musikbühne an der Raiffeisenstraße ist im März Einiges geboten.

### Classic Rock mit Straight Bourbon

Am 16. März sind sie endlich wieder auf der Bühne: die vier Musiker von Straight Bourbon, die sich schon aus Schulzeiten kennen und seitdem gemeinsam Musik machen. Straight Bourbon, das steht für Classic Rock im modernen Sound, manchmal auch ganz originalgetreu und ohne Schnörkel, aber auf jeden Fall mit einem mächtigen Klang.

### Alle singen mit!

Beim „Volxgesang: Public Singing“ am 22. März sind alle richtig, die Lust auf Singen haben. Hier kann das Publikum lauthals selbst mitsingen – die Texte kommen vom Beamer, die Musik vom Klavier. Dabei muss niemand Angst haben, falsch zu singen oder vorgeführt zu werden. Ganz im Gegenteil: Jeder kann mitsingen, egal ob alt oder jung, ob Anfänger oder Profi. Und

gesungen wird immer zusammen. Die erste Regel des Volxgesangs lautet: Es gibt kein zu laut. Und die zweite: Es gibt kein zu falsch.

Gesungen wird eine bunte Mischung aus aktuellen Chart-Hits, Klassikern, Evergreens, Oldies, Rock-Songs und Schlagern.

### Ukulele-Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene

Eine Ukulele, das ist diese Mini-Gitarre, die spätestens seit Stefan Raab oder dem Hit „Somewhere Over the Rainbow“ Kult-Status erreicht hat. Genau genommen ist die Ukulele ein Instrument, das in kürzester Zeit ge-

lernt werden kann. Nach einem zweistündigen Anfänger-Workshop sind die Kursteilnehmer in der Lage, nahezu jedes Lied mit den passenden Akkorden zu begleiten. Wer schon Grundkenntnisse hat oder nach dem Anfängerkurs noch mehr lernen möchte – neue Inhalte, neue Akkorde und neue Spieltechniken – ist im Fortgeschrittenen-Kurs richtig. Beide Kurse sind geeignet ab 14 Jahren.

[pafunddu.de/16616,16619,16613,16622](http://pafunddu.de/16616,16619,16613,16622)

### WANN UND WO?

#### Straight Bourbon

16. März | VVK 12 €, AK 15 € ([www.okticket.de](http://www.okticket.de)) | 20.00

#### Volxgesang: Public Singing

22. März | 12 € (VVK intakt Musikinstitut, Pfaffenhofener Kurier, Elektro Steib, [www.okticket.de](http://www.okticket.de)) | 20.00

#### Ukulele für Anfänger

16./30. März | 25 € (Anm. 08441 277640) | 11.00

#### Ukulele für Fortgeschrittene

30. März | 25 € (Anm. 08441 277640) | 14.30



## Dult und offene Geschäfte

Zur Josephidult mit verkaufsoffenem Sonntag lädt die Stadt Pfaffenhofen am 17. März ein. Über 80 Händler werden ihre bunten Stände am Hauptplatz und in den umliegenden Straßen aufbauen. Ab Mittag öffnen dann auch viele Geschäfte in der Innenstadt und den Gewerbegebieten ihre Türen.

Neben einem vielfältigen Warenangebot gehört auch viel Kulinarisches, Süßes und Deftiges zu dieser ersten Dult des Jahres dazu. Und auch für die kleinen Besucher gibt es viel Abwechslung.

Damit die Besucher ungestört durch die Stadt spazieren können, wird der motorisierte Verkehr aus dem Zentrum verbannt. Rund um die Innenstadt gibt es viele Parkplätze, die sonntags kostenlos genutzt werden können und von denen der Hauptplatz schnell zu Fuß zu erreichen ist.

[pafunddu.de/13648](http://pafunddu.de/13648)

### WANN UND WO

17. März | Hauptplatz und umliegenden Straßen der Innenstadt  
Dult 10.00 – 17.00  
Offene Geschäfte 13.00 – 17.00

## Drei Konzerte: Jazz und Klassik in der Künstlerwerkstatt

Drei Konzerte stehen im März in der Künstlerwerkstatt auf dem Programm.

Seit über 30 Jahren ist der Saxophonist Don Braden weltweit mit eigenen Bands, als Sideman und vielen Jazzgrößen unterwegs. Er hat 21 CDs unter eigenem Namen und über 80 als Sideman veröffentlicht. In Pfaffenhofen tritt er am 9. März mit dem Sebastian Nay Trio auf, mit dem er schon seit zehn Jahren immer wieder zusammenarbeitet: Tine Schneider (Klavier), Andreas Kurz (Bass), Sebastian Nay (Schlagzeug).

Am 16. März stellt der Drummer und Komponist Oliver Steidle seine neue Band The Killing Popes vor. Der Gewinner des Neuen Deutschen Jazzpreises 2008 und 2010 ist seit Jahren international unterwegs und einer der führenden Köpfe der jungen Berliner Avantgarde. Die Liste der Musiker, mit denen er zusammengearbeitet hat, ist lang:

Als Versuchsfeld für die Entwicklung neuer rhythmischer Ideen bietet die neue Band Oliver Steidle die Möglichkeit, verschiedene Musikstile miteinander zu verweben, die ihn in seiner Jugend geprägt haben: HipHop, Punk, Grindcore. Mit ihm spielen Frank Möbus (Gitarre), Dan Nicholls (Keyboard), Philipp Gropper (Saxophon), Phil Donkin (Bass).

Ganz andere Töne sind am 29. März beim Extra-Klassik-Konzert West & Ost zu hören, das in Kooperation mit den Vereinen Soziale Skulptur Hallertauer und Freundschaft mit Valjevo sowie dem Panorama Tonstudio veranstaltet wird. Den Abend gestalten Suzana Radovanović Perić (Violine), Milica Prodanović (Klavier), Marie-Therese Daubner (Cello), Christiane Sauer (Viola), Stefan Daubner (Kontrabass, Klavier)

[pafunddu.de/17456,17459,17462](http://pafunddu.de/17456,17459,17462)



Oli Steidle & The Killing Popes

### WANN UND WO?

#### Don Braden

9. März | Eintritt frei | 21.00

#### Oli Steidle & The Killing Popes

16. März | Eintritt frei | 21.00

#### West & Ost

29. März | Eintritt frei | 21.00

Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68

## VokalSolistenAugsburg

Am 10. März geben die VokalSolistenAugsburg ein Konzert in der Spitalkirche. Das Ensemble wurde 2013 von Professor Dominik Wortig gegründet. Seither hat es sich weit über die Region Bayerisch-Schwaben und den Freistaat Bayern hinaus als exzellentes Vokalensemble etabliert. Die Konzertformate reichen dabei, in variabler Besetzung,

von den klassischen Oratorien bis hin zu A-cappella-Programmen mit einem Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne.

[pafunddu.de/14461](http://pafunddu.de/14461)

### WANN UND WO

10. März | Eintritt 17 €, ermäßigt 9 € (VVK Bürgerbüro im Rathaus) Spitalkirche | 20.00

## FCT feiert Rose Monday

Bereits zum vierten Mal feiert der FC Tegernbach seinen mittlerweile berühmt-berüchtigten und traditionell am Rosenmontag stattfindenden Fußballer-Fasching „Rose Monday im Schariwa-

ri“. Es wird eine Bar und einen DJ geben, der für Stimmung sorgt. Karten gibt es bei den Spielern der ersten Mannschaft und der Vorstandschaft des FC Tegernbach. Weitere Infos unter [verwaltung@fctegernbach.de](mailto:verwaltung@fctegernbach.de) oder [www.facebook.com/events/2183667021850215/](http://www.facebook.com/events/2183667021850215/)

[pafunddu.de/17438](http://pafunddu.de/17438)

### WANN UND WO

4. März | Eintritt 7 € (ab 18 Jahre) Schariwari Hütte, Dieselstraße 1 19.00



## Faschingstreiben mit Bühnen-Programm und Schlagerzelt

Das bunte Faschingstreiben findet am Faschingsdienstag, 5. März, von 12.30 bis 18.30 Uhr auf dem Hauptplatz statt. Dabei ist auf zwei Bühnen und in einem Schlagerzelt für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. Zwischen 12.50 und 16 Uhr treten mehrere Prinzensgarden und Tanzgruppen auf, anschließend legen zwei DJs Partymusik auf.



Um die Bewirtung der Besucher kümmern sich eine Reihe Pfaffenhofener Vereine und Gastronomen. Es gilt ein absolutes Gläser- und Flaschenverbot. Für die kleinen Gäste gibt es – wenn das Wetter es zulässt – einen Kinderbereich mit Karussell, Riesenrutsche und Bungee-Trampolin.

### Programm auf der großen Bühne

Das Tanz- und Unterhaltungsprogramm auf der Bühne vor dem Rathaus bestreiten mehrere Faschingsgesellschaften. Moderiert werden die Auftritte von Moderator Mike Weber vom Digitalsender Radio Ilmwelle. In Ausschnitten wird die Veranstaltung auch auf Radio Ilmwelle übertragen.

### Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- 12.50 Uhr Little Rock 'n' Roller Waidhofen
- 13.10 Uhr Kindergarde Narrhalla Ilmmünster
- 13.30 Uhr Kindergarde OCV Steinkirchen
- 14.00 Uhr Prinzensgarde OCV Steinkirchen
- 14.30 Uhr Rock 'n' Roll-Gruppe Waidhofen
- 15.00 Uhr Prinzensgarde Faschingsgesellschaft Geisenfeld
- 15.30 Uhr Prinzensgarde Narrhalla Ilmmünster

### Bühne am Schlagerzelt

Auf der Bühne am Schlagerzelt (Nähe Marienbrunnen) treten drei Tanzgruppen bzw. Tanzschulen auf. Anschließend gibt es Schlager- und



Partymusik mit DJ „Pudding“ alias Jörg Stadlmeier.

- 14.00 Uhr Tanzschule Dance on Stage
- 14.30 Uhr Tanzschule Watch us move
- 15.00 Uhr Tanzgruppe Shadow Dancer

### Der letzte Schäfflertanz

Ihre letzten Auftritte absolvieren die MTV-Schäfflertänzer am Faschingsdienstag. Der allerletzte Tanz, bevor die Schäffler wieder sieben Jahre Pause machen, findet traditionell vor der Herberge der Schäffler statt: um 17 Uhr vor dem Salverbräu in der Auenstraße.

### Die Stadtbusse fahren

Die Stadtbusse fahren am Faschingsdienstag auch am Nachmittag nach dem normalen Fahrplan – und bekanntlich kostenlos! Ab Mittag kann der Hauptplatz nicht mehr angefahren werden. Der Ein- und Ausstieg ist dann an der Stadtbushaltestelle in der Schulstraße (beidseitig auf Höhe Schuhhaus Lukas). Ab 12 Uhr kann außerdem die Haltestelle Kellerstraße nicht bedient werden.

### Viele Parkplätze

Der untere Hauptplatz und der obere Hauptplatz bis zum Hofberg, die Sonnenstraße und die Frauenstraße zwischen der Löwenstraße und dem Rathaus sind am Faschingsdienstag für den Verkehr gesperrt. Rund um die Innenstadt gibt es viele Parkplätze, von denen man den Hauptplatz zu Fuß schnell erreicht. In der Scheyerer Straße (gegenüber der Kirche) werden vier Behindertenparkplätze ausgewiesen.

### Kein Wochenmarkt

Das Rathaus, die Stadtverwaltung und das Haus der Begegnung sind am Faschingsdienstag geschlossen. Der Wochenmarkt auf dem Hauptplatz fällt an diesem Tag aus.

[pafunddu.de/17573](http://pafunddu.de/17573)

### WANN UND WO

5. März | Hauptplatz | 12.30 – 18.30



## VERANSTALTUNGSKALENDER

**1. MÄRZ**

Lesung von Ursula Poznanski  
(s. S. 17)

„Lola Montez – pikantes Solo“  
(s. S. 16)

**2. MÄRZ**

Stadtführung: Die Kuriositäten Tour  
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und  
Schüler frei) | 11.00

Café für Menschen mit Demenz  
BRK-Gebäude, Michael-Weingartner-  
Str. 9 | 15.00 – 17.00

**4. MÄRZ**

Kinderfasching in Uttenhofen  
Gasthaus Neumeir | 14.30

FC Tegernbach feiert Rose Monday  
(s. S. 19)

**5. MÄRZ**

Faschingstreiben auf dem Hauptplatz  
(s. S. 19)

Faschingsausklang im Seniorenbüro  
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

Faschingscafé im Kolpinghaus  
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 14.30

**7. MÄRZ**

Kinder-Zauber-Workshop  
(s. S. 17)

Artothek-Ausleihe  
Anbau Spitalkirche | 15.00 – 18.00

**8. MÄRZ**

Lesung von Raphael Lichtenberg  
(s. S. 17)

**9. MÄRZ**

Lesung mit Musik  
(s. S. 17)

Künstlerwerkstatt: Don Braden  
(s. S. 19)

**10. MÄRZ**

Kleiner Flohmarkt  
Kaufland-Parkplatz | 7.00 – 14.00

Konzert der VokalSolistenAugsburg  
(s. S. 19)

**11. MÄRZ**

Vortrag „Frauen auf der Flucht“  
(s. S. 9)

**12. MÄRZ**

Frauencafé  
(s. S. 9)

Eröffnung der Ausstellung zu den  
Wochen gegen Rassismus  
(s. S. 9)

**13. MÄRZ**

Eröffnung der Ausstellung „Was  
heißt schon alt?“  
(s. S. 16)

Demenz – Ein Vortrag zum aktuellen  
Stand der Medizin  
BRK-Gebäude, Michael-Weingartner-  
Str. 9 | Eintritt frei | 19.00

**14. MÄRZ**

Markus Langer alias Sepp Bum-  
singer: Spassvogel(n)  
Gasthof Schrätzenstaller, Hettens-  
hausen | VVK 21 € (Pfaffenhofener Ku-  
rier), AK 23 € | 20.00 (Einlass 18.30)

**15. MÄRZ**

Poetry-Slam  
(s. S. 9)

vhs-Vortrag: Pfaffenhofens letzte  
Jahre in der Weimarer Republik  
(s. S. 17)

**16. MÄRZ**

Stadtführung: Die Pfaffenhofen-Tour  
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und  
Schüler frei) | 11.00 – 12.30

**Computer-Werkstatt**

BürgerNetz Vereinsheim, Sparkassen-  
platz 11 | 14.00 – 16.00

Livekonzert Straight Bourbon  
(s. S. 18)

Oli Steidle & The Killing Popes  
(s. S. 19)

**17. MÄRZ**

Dult mit verkaufsoffenem Sonntag  
(s. S. 18)

Moschee-Führung  
(s. S. 9)

Friedensgebet  
(s. S. 9)

**18. MÄRZ**

Frauenstammtisch  
(s. S. 9)

Vortrag „Toleranz und Demokratie in  
unserer Heimat“  
(s. S. 9)

**20. MÄRZ**

Musikschul-Vorspiel: „SAXNDI“  
(s. S. 17)

**21. MÄRZ**

Musikschul-Vorspiel  
(s. S. 17)

Interkultureller Frauen-Filmabend  
(s. S. 9)

**Couplet AG: Das Beste**

Gasthof Schrätzenstaller, Hettens-  
hausen | VVK 27 € (Pfaffenhofener Kurier),  
AK 29 € | 20.00 (Einlass 18.30)

**22. MÄRZ**

Vernissage „Kunststücke 19“  
(s. S. 16)

Simon Pearce: „Allein unter Schwar-  
zen“  
(s. S. 9)

Volxgesang: Public Singing  
(s. S. 18)

**23. MÄRZ**

Interkulturelles Klettermiteinander  
(s. S. 9)

Winterbühne: „Anton aus dem  
Opernhaus“  
(s. S. 16)

Mitgliederversammlung der  
Kolpingsfamilie Pfaffenhofen  
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 18.30

**24. MÄRZ**

Großer Flohmarkt  
Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

Bunter Theaterabend  
(s. S. 9)

**25. MÄRZ**

Musikschule: Montagskonzert  
(s. S. 17)

**28. MÄRZ**

Offener Gesprächskreis für Angehö-  
rige von Menschen mit Demenz  
BRK-Gebäude, Michael-Weingartner-  
Str. 9 | 14.00 – 15.30

**29. MÄRZ**

Versammlung der Wasserwacht  
BRK-Gebäude, Michael-Weingartner-  
Str. 9 | 19.30

Eröffnung Archäologie-Ausstellung  
(s. S. 18)

Theater „Heute oder Morgen“  
Kath. Pfarrsaal | Eintritt frei | 19.30

Klassikkonzert „West & Ost“  
(s. S. 19)

**30. MÄRZ**

Weltreise durch Wohnzimmer: Italien  
10 € | Anm. 08441 490480 | 16.00

**31. MÄRZ**

Operettengala „Voilà Opera!“  
(s. S. 17)

**OFFENE SCHACHGRUPPE:**

**2./9./16./23./30. MÄRZ**  
Ev. Gemeindezentrum | 14.00 – 18.00

**VORLESESTUNDEN FÜR KINDER:**

**13./20./27. MÄRZ**  
Stadtbücherei | 15.30

**KREBSBERATUNG:**

**14./28. MÄRZ**  
Caritas-Zentrum, Ambergerweg 3 Anm.  
0841 22050760 | 9.00 – 12.00

**BUNKERFÜHRUNGEN:**

**9./23. MÄRZ**  
Fernmeldebunker | 5 € | Anm. 08441  
405500 | 11.00

**UKULELE-WORKSHOPS:**

**16./30. MÄRZ**  
(s. S. 18)

**FAMILIENKURSE DES AELF:**

**14./15./18. MÄRZ**  
(s. S. 16)

**AUSSTELLUNGEN:**

**23. MÄRZ – 7. APRIL**  
Realschule zeigt „Kunststücke 19“  
(s. S. 16)

**23. FEBRUAR – 17. MÄRZ**

„Entlang der Seidenstraße“  
Städtische Galerie | Eintritt frei  
Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.00,  
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

**11. – 22. MÄRZ**

Ausstellung „Was heißt schon alt?“  
(s. S. 16)

**12. – 23. MÄRZ**

Ausstellung „Demokratie stärken –  
Rechtsextremismus bekämpfen“  
(s. S. 9)

**29. MÄRZ – 17. MAI**

Ausstellung zu Ausgrabungen  
(s. S. 18)

Weitere Details und den kompletten Veran-  
staltungskalender finden Sie auf pafunddu.  
de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin  
erscheint am 27.03. Wir bitten alle Veransta-  
lter und Vereine, ihre Termine für April 2019  
bis spätestens 03.03. in den Veranstaltung-  
skalender auf pafunddu.de einzutragen.